kompetenz
netzwerk für
bibliotheken

Kompetenznetzwerk für Bibliotheken
Arbeitsbericht 2019

Fassung vom 26.11.2019

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb) 2

1. Überblick über das gesamte Netzwerk / Zusammenfassung 3

2. Synopse der knb-Arbeitsbereiche 2019 7

3. Die knb-Arbeitsbereiche 8

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik 8

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation 15

3.2.1. Internationale Kooperation 15

3.2.2. EU- und Drittmittel Beratung 35

3.3. Bibliotheksportal 48

3.4. Normung 65

3.5 Koordination des Kompetenznetzwerks 80

4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken 86

Der Arbeitsbericht umfasst den Berichtszeitraum 01.10.2018 – 30.09.2019

0. Ziele und Aufgaben des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb)

Bibliotheken bieten Zugang zu Information, Bildung, Kultur und Wissenschaft für alle Bürgerinnen und Bürger. Damit aus vielen Einzelbibliotheken ein leistungsfähiges Bibliothekssystem wird, müssen Kompetenzen gebündelt, gemeinsame Prioritäten gesetzt, Strategien entwickelt und eine grundlegende gemeinsame Infrastruktur gesichert werden. Dies ist die Aufgabe des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken (knb), das am 01.01.2004 seine Arbeit aufgenommen hat.

Das knb ist ein Zusammenschluss von Einrichtungen, die sich bereits durch ihre koordinierende Arbeit für Bibliotheken bewährt haben. Im Rahmen des knb werden, koordiniert vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv), überregionale Aufgaben des deutschen Bibliothekswesens in dezentraler Form bearbeitet. Die Steuerung des knb wird durch ein sechsköpfiges Gremium wahrgenommen, in dem die Bibliotheksverbundsysteme, die Bibliotheken mit nationalen Aufgaben und die staatlichen Fachstellen mit je einer, sowie der dbv mit zwei und die KMK mit einer Person vertreten sind[1].

Die Ziele des knb sind:

- Informationen und Fakten für Planungen und Entscheidungen auf Bundes- und Länderebene vielfältig verfügbar zu machen
- strategische Prioritäten zu identifizieren
- die Rolle der Bibliotheken international zu stärken und die internationalen Beziehungen zu unterstützen,
- das Innovations- und Entwicklungspotenzial der Bibliotheken zu unterstützen
- eine Infrastruktur für bibliothekarische Kooperationen bereitzustellen

Die Arbeitsbereiche des knb decken inhaltlich ein breites Spektrum ab, haben aber dieselbe Struktur:

- sie sind nur auf überregionaler Ebene sinnvoll zu erledigen
- sie erfordern zwingend Kontinuität – es sind keine befristeten Projekte
- sie wirken kooperationsunterstützend für die Zusammenarbeit der Bibliotheken

Grundlagen des Arbeitsprogramms sind die Verwaltungsvereinbarung über das Kompetenznetzwerk für Bibliotheken vom 6. November 2003[2] und der Bericht des „Runden Tisches“ an die AG Bibliotheken der KMK vom 24. März 2003[3].

[1] vgl. Abschnitt 4
[2] http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_verwaltungsverein061103.pdf
[3] Runder Tisch der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme, des Deutschen Bibliotheksverbands, der Fachstellenkonferenz, der Staatsbibliotheken und der ekz:
http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf

1. Überblick über das gesamte Netzwerk / Zusammenfassung

Die Deutsche Bibliotheksstatistik: Bibliotheken zählen!

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2018 wurde fristgerecht erstellt.** Für das Berichtsjahr 2018 haben 9.397 Haupt- und Zweigstellen von Bibliotheken Daten zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal an die DBS geliefert.
- Die DBS-Daten standen bereits Mitte April 2019 in der Variablen Auswertung zu Verfügung.
- Die **zitierfähigen Gesamtauswertungen** wurden nach umfangreicher intellektueller Datenprüfung am **1.August 2019 veröffentlicht.**
- Die **Nutzungsstatistiken** der DBS-Website weisen für die Variable Auswertung **pro Tag durchschnittlich rund 500 Zugriffe** nach. Variable Auswertung und Bibliothekssuchmaschine hatten insgesamt rund 239.000 Zugriffe von November 2017 bis November 2018.
- In Kooperation mit einem externen Dienstleister konnte ab Juni 2019 wieder ein **Verfahren zur Zählung der virtuellen Besuche in Bibliotheken** angeboten werden. Vorausgegangen waren umfangreiche Abstimmungen bezüglich der Vertragsgestaltung, des Datenschutzes, des technischen und organisatorischen Supports sowie der externen wie internen Kommunikation. Das Anmeldeverfahren erfolgt zweistufig:
  1. Stufe – Anmeldung bei der DBS-Redaktion von rund 200 Bibliotheken (Stand. 31.07.2019)
  2. Stufe – Vertragsschluss mit dem externen Dienstleister: 40 Institutionen (Stand. 31.07.2019)
- Zentral war die **Umstellung der eingesetzten Software** in der DBS-Datenbank von Ubuntu auf die Version SUSE Linux Enterprise 12 SP3 im Juni 2018. Zusätzlich wurde das Redaktionstool überarbeitet und die Usability deutlich verbessert.
- Die DBS-Redaktion bietet seit Mai 2019 eine **Demo-Version der DBS-Datenbank** zu Schulungszwecken an**.** Diese Stand-alone-Anwendung enthält alle Funktionalitäten und Rechte der Live-Version, aber ein reduziertes Datenset. Änderungen in der Datenbank durch Nutzende sind möglich, werden jedoch regelmäßig monatlich gelöscht und der Originalzustand wieder hergestellt.
- **Herausforderungen und Perspektiven:**
  Die Datenerhebung mit veränderten und aktualisierten Fragebögen für wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken sollte für die folgenden Berichtsjahre konsolidiert werden, damit Entwicklungen und Tendenzen im Bibliothekswesen durch Zeitreihen abbildbar bleiben. Das neu erhobene Datenmaterial muss aus- und bewertet werden.
  Die Anzahl der teilnehmenden Bibliotheken am DBS-Visit-Verfahren soll in den kommenden Jahren gesteigert werden. In diesem Zusammenhang wird der First-Level-Support des DBS-Visit-Verfahrens an die DBS-Redaktion übergehen.

Internationale Kooperation: Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit

- Die Bewerbung ***für die Austragung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Hamburg/Deutschland*** wurde am 30.06.2018 nach intensiven Vorbereitungen fristgerecht eingereicht. Nicht nachverhandelbare Gebühren für das Kongressgebäude, fehlende Auffangstrukturen und Unsicherheit, ob seine Grundsanierung 2021 beendet sein wird führten dazu, die Bewerbung vom Vorstand des Dachverbands BID einvernehmlich am 30.10.2018 zurück zu ziehen.
- Die **deutsche Vertretung in internationalen Verbänden (insb. IFLA)** konnte mit 24 Spezialisten aus Deutschland in den Fachgremien der IFLA für die Amtszeit 2019- 2023 dank umfangreicher Beratung während der Nominierungsphase kontinuierlich stark erhalten werden. Insgesamt sind derzeit 47 Vertretungen aus Deutschland in den IFLA-Gremien aktiv. Die Bremer Bibliotheksdirektorin Barbara Lison wurde zur IFLA-Präsidentin 2021-2023 nominiert; die Bundesgeschäftsführerin des dbv Barbara Schleihagen erhielt die hohe Auszeichnung der IFLA-Medal Die knb-Vertreterin wurde in der Sektion ‚Management of Library Associations' zum Officer (Secretary) gewählt.
- ***Wichtige Aufgabe der Bibliotheken zur Umsetzung der Zielerfüllung der UN-Agenda 2030 sichtbarer machen und unterstützen***

Die deutschsprachige Plattform ‚biblio2030' mit bisher 29 Projektbeispielen aus Bibliotheken der DACHS-Länder ging am 12.01.2019 online. Sie dient der Sichtbarmachung und als Anregung von Bibliotheksangeboten zur Zielerfüllung der Agenda 2030. Attraktive Anstecker mit dem ‚SDG-Wheel' und Infokärtchen wurden auf dem Bibliothekskongress 2019 verteilt. Der Workshop ‚Storytelling zur Vermittlung von Bibliotheksprojekten zur Agenda 2030' fand mit 30 Teilnehmenden großes Interesse.

- Der Schwerpunkt der **Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände** lag in der Vorbereitung der dreijährigen **Partnerland-Phase mit den Niederlanden 2019-2022**. Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des knb-Arbeitsbereichs koordiniert die Aktivitäten, u.a. Rubrik in der Fachzeitschrift BuB mit Beiträgen zum niederländischen Bibliothekswesen, Erstellung eines Logos, Koordination der deutschen Teilnahme auf der KNVI-Konferenz in Amsterdam am 14.11.2019, 2 Residenzaufenthalte Librarian in Residence 2019 in den Niederlanden zum Thema ‚Personalentwicklung und –management'.
  Die Fort- und Umsetzung des **Projekts ‚Ukraine Calling'** mit dem ukrainischen Bibliotheksverband stockte, da ein Projektantrag abschlägig entschieden wurde, wird aber fortgeführt.
- Der **Wissenstransfer** aus dem Ausland in die deutsche Fachcommunity wurde auch 2019 durch die Vermittlung von Informationen, Beispielen und Aktivitäten fortgeführt durch u.a. 17 Vorträge und Kurzvorträge, 9 Fachveröffentlichungen, 71 Meldungen im dbv-Newsletter, 2 ‚Spotlights' auf dem Bibliotheksportal, 16 Meldungen im Quartalsbericht des dbv, Twitter-Meldungen über #bibinternational und @bibportal , Pflege der Website www.ifla-deutschland.de und ca. 150 individuelle Beratungen.

EU- und Drittmittelberatung: Wegweiser zu Fördertöpfen

- insgesamt **36 Bibliotheken, Archive, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen** wurden entsprechend der bestehenden Bedarfe umfassend **beraten**
- Vermittlung von erweiterten Drittmittel-Kompetenzen im Rahmen **von fünf Vorträgen und Workshops und zwei Webinaren**, durch die über **350 Personen** erreicht wurden
- innerhalb der o.g. Informationsangebote wurden je nach Zielgruppe unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt, bspw. zur Projektbeantragung und zur Durchführung und Abwicklung von Projekten. Es wurden spezielle Bereiche (EU-Förderoptionen für Provenienzforschung in Bibliotheken) vorgestellt, aber auch allgemeine Überblicksveranstaltungen (z.B. für Öffentliche Bibliotheken in NRW oder für Referendar*innen) geboten.
- Konzeption und Erstellung einer zentralen **Informationsbroschüre „Wer bezahlt mein Projekt? Ein Kurzleitfaden für die Projektfinanzierung #bibförderung"** für den Arbeitsbereich
- Umfassende **Neugestaltung und Aktualisierung des Bereichs Förderung auf dem Bibliotheksportal**
- Beitrag **„Innovative Projekte planen, Kooperationen eingehen, nachhaltige Perspektiven schaffen: Drittmittelförderung kreativ nutzen" im Sammelband: "Öffentliche Bibliothek 2030".** hrsg. von Petra Hauke, Bock+Herchen, 2019, S. 53-58
- **Artikel: „Erasmus+ … mehr als nur Mobilitätsförderung. Strategische Kooperationen als Förderoption für europäische Bibliotheken" In: BuB** – Forum Bibliothek und Information 8-9, S.480 -483
- Kommunikation aktueller Fördermittelausschreibungen sowie Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Bibliotheksportal im Bereich „Nachrichten: Förderung" bzw. „Termine":
  - **189 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen und Projektbeispielen** in der Rubrik „Nachrichten: Förderung" im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)
  - aktive Nutzung des **Twitteraccounts** des Bibliotheksportals @bibportal zu aktuellen Ausschreibungen, Terminen sowie Nachrichten und Hintergründen zu Fördermitteln unter dem Hashtag **#bibförderung**
  - regelmäßiger Versand einer **Fördermittelliste**, insgesamt 27 Ausgaben versendet, mit je ca. 8-10 Ausschreibungen, Nachrichten sowie Terminhinweisen zu Fördermitteln

- Newsletter-Meldungen zu Fördermittel-Ausschreibungen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zur EU-Förderung, jeweils 2 bis 3 Beiträge im gemeinsamen dbv-Newsletter (im Berichtszeitraum insgesamt 24 Newsletter-Ausgaben)
- Erhebung bibliotheksrelevanter Fördermöglichkeiten für die Bereiche Bildung, Forschung und Kultur jenseits der EU-Förderprogramme; Kommunikation dieser in Einzelberatungen, Vorträgen und Workshops und auf dem Bibliotheksportal (z.B. Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Bundesministerium des Innern, der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung der Länder, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, private Stiftungen sowie durch Lotterie-und Förderfonds).
- Kontaktaufnahme und -pflege sowie Abstimmung mit strategischen Partnern

Bibliotheksportal*: *das Internetportal zu Bibliotheken

- Das Portal hat sich als fundierte und verlässliche Informationsquelle auch weit über das Bibliothekswesen hinaus etabliert. Dies zeigen u.a. sowohl die zahlreichen (inhaltlichen) Anfragen an die Redaktion als auch die hohen Zugriffszahlen.
- Im laufenden Berichtszeitraum 2018/19 liegen die Zugriffe durchschnittlich bei **12.220 Besuchen pro Monat**.
- Der große Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf dem **der Generierung neuer sowie der Aktualisierung älterer Inhalte** des Portals.
- In der redaktionellen Arbeit wurden ca. **75 Nachrichten** in der Hauptrubrik und ca. **155 Termine** eingestellt, ca. **60 Seitenaktualisierungen** vorgenommen, ca. **100 Anfragen** bearbeitet, **8 Mailinglisten** administriert und ca. **190 veraltete bzw. defekte Links** aktualisiert.
- Es wurden ca. **440 Nachrichten bei Twitter** gepostet und damit insgesamt ca. **339.400 „Tweet-Impressions“** erzielt. Der Twitter-Account @bibportal hat zum Zeitpunkt der Berichtslegung 3**.181 Follower**.
- Das monatlich wechselnde „**Spotlight**“ mit aktuellen Themen aus dem Bibliothekswesen hat sich etabliert. Zusätzlich wurde ein **„Spotlight-Archiv“** eingerichtet, dass die vergangenen Themen übersichtlich bündelt.
- Die Anzahl der zahlenden Kunden im **Branchenbuch** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Es kommen aber immer mehr Firmen mit kostenlosem Eintrag auf eigene Initiative oder nach Akquise – hinzu. Aktuell verzeichnet das Branchenbuch 359 Einträge, 53 davon als zahlende Kunden (Stand: 10/2019). Die Einnahmen in 2019 belaufen sich auf ca. 4.000 €.

DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID): Normen für innovative und effiziente Bibliotheksarbeit

Allgemeines

- Insgesamt konnten im Berichtszeitraum **acht neue Normen** und **fünf Technische Spezifikationen und Reports** veröffentlicht werden.
- Für das im Juli 2018 von DIN gekündigte internationale Sekretariat ISO/TC 46/SC 10 konnte mit SIS (Swedish Standards Institute) ein geeignetes **Nachfolgesekretariat** gefunden werden.
- Unter deutschem Vorsitz befinden sich weiterhin **vier internationale Arbeitsgruppen**:
  ISO/TC 46/SC 8/WG 7 - Quality measures for national libraries
  ISO/TC 46/SC 8/WG 11 - International museum statistics
  ISO/TC 46/SC 9/WG 18 - Digital-Content-Based Identification
  ISO/TC 46/SC 11/JWG 1 - Joint TC 46/SC 11 - TC 307 WG: Blockchain
- Der NID übernimmt aktuell die **Spiegelarbeit von 51 internationalen Gremien**. Die Spiegelarbeit ist auf sechs Arbeitsausschüsse des NID und deren Arbeitskreise verteilt.
- Über das Förderprogramm StandICT ist es in 2019 gelungen, **drei deutschen Experten die Mitarbeit an internationalen Normungsprojekten (ISO)** zu ermöglichen.

Abgeschlossene Projekte (Auswahl)

National

- DIN 32701 „Information und Dokumentation - **Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren**“
- DIN SPEC 67701 „Information und Dokumentation - **Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken**“

International

- ISO 8 „Documentation - **Presentation of periodicals** (ISO/TC 46/WG 7)“
- ISO 3901 „Information and documentation - **International Standard Recording Code** (ISRC)“
- ISO 21248 „Information and documentation - **Quality assessment for national libraries**“
- ISO/TR 21946 „Information and documentation - **Appraisal for managing records**“
- ISO/TR 22299 „Document management - **Digital file format recommendations for long-term storage**“
- ISO 30301 „Information and documentation - **Management systems for records - Requirements**“

Koordination des knb: Der Knoten im Netz

- **Koordination des begleitenden Beratungsprozesses** mit den dbv-Sektionen zum **aktualisierten DBS-Fragebogen für Öffentliche Bibliotheken** in Kooperation mit der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)
- **Gesamtsteuerung des Projekts „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“** (2018-2022) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- **Erstellung der Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“** in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen zum 31.10.2019
- **Umsetzung der Pilotphase der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Auszeichnung von 208 Kindergärten am 18.10.2019 auf der Frankfurter Buchmesse
- **Erstellung eines Konzepts für neue knb-Broschüren** der Arbeitsbereiche EU- und Drittmittelförderung und Internationales im Rahmen des 15jährigen knb Jubiläums, Begleitung des Produktionsprozesses und Redaktion
- **Konzeption und Organisation der Podiumsdiskussion „Lesen? Leider ungenügend!** Was in der Leseförderung in Deutschland künftig besser gemacht werden muss“ u.a. mit der Autorin Kirsten Boie am 20.03.2019 auf dem Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig
- **Sondierung eines Bibliotheksschwerpunkts auf der re:pulica 2020 in Zusammenarbeit mit BID, BIB und VDB**

2. Synopse der knb-Arbeitsbereiche 2019

Arbeitsbereich	ausführende Institution	Finanzierung 2019
Deutsche Bibliotheksstatistik	hbz Köln	185.119 € (Länder / KMK)
Internationale Kooperation	dbv	98.448 € (Länder / KMK)
EU- und Drittmittelberatung	dbv	98.448 € (Länder / KMK)
Bibliotheksportal	dbv	59.000 € (Länder / KMK) / Einnahmen Branchenbuch (ca. 4.000 €)
Normung	NID/DIN	50.000 € (Länder / KMK)
Koordination	dbv	98.448 € (Länder / KMK)

3. Die knb-Arbeitsbereiche

3.1. Deutsche Bibliotheksstatistik

Ausführende Institution	hbz (Hochschulbibliothekszentrum Landes NRW) Jülicher Str. 6 50674 Köln sowie als Kooperationspartner: dbv
Ansprechpartnerin	Ira Foltin (hbz), Tel.: (0221) 40 07 52 13 foltin@hbz-nrw.de

Ressourcen

Finanzierung	185.119 € (Länder / KMK) inkl. 25.000 € für die Messung der virtuellen Nutzung in Bibliotheken seit 2012 inkl. 41.015 € als Initialfinanzierung für ein neues Zählpixelverfahren in 2018

Kurzfassung

- **Die Deutsche Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2018 wurde fristgerecht erstellt.** Die Daten von rund 9.300 Haupt- und Zweigstellen von Bibliotheken zu Ausstattung, Bestand, Nutzung, Finanzen und Personal wurden zwischen 2. Januar und 31. März 2018 erfasst. Sie standen Anfang April 2019 in vorläufiger Form online in der Variablen Auswertung zur Verfügung. Die intellektuellen Datenprüfungen für die DBS wurden wie bisher durchgeführt. Zusätzlich wurde bei den ÖB die Kommentarspalte von der DBS-Redaktion ausgewertet, wodurch auch Fehleingaben früher aufgefallen sind.
- **Die zitierfähige nationale Gesamtstatistik** wurde Anfang August 2019 im Wiki für Kunden und Partner des hbz veröffentlicht**.**
  Herausforderungen und Perspektiven:
  Die Datenerhebung mit veränderten und aktualisierten Fragebögen für wissenschaftliche und Öffentliche Bibliotheken muss konsolidiert werden. Das neu erhobene Datenmaterial soll aus- und bewertet werden.
  Die Anzahl der teilnehmenden Bibliotheken am DBS-Visit-Verfahren soll in den kommenden Jahren weiter gesteigert werden. In diesem Zusammenhang wird der First-Level-Support des DBS-Visit-Verfahrens sukzessive an die DBS-Redaktion übergehen.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Das Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz) in Köln führt die Deutsche Bibliotheksstatistik im Rahmen des knb durch. Derzeit umfasst die DBS Adressdaten von rund 10.000 Bibliotheken. Davon haben 7.240 öffentliche Bibliotheken, das sind mehr als 9.000 Haupt- und Zweigstellen, 238 wissenschaftliche Bibliotheken mit 745 Haupt- und Zweigstellen und 158 wissenschaftliche Spezialbiblio-

theken mit 271 Haupt- und Zweigstellen ihre Daten gemeldet. Bei den hauptamtlich geleiteten öffentlichen Bibliotheken entspricht dies einem Prozentsatz von 97,3 %, bei den wissenschaftlichen Bibliotheken wurden 72, 7% erreicht, bei den WSpB handelt es sich um eine Teilerhebung.
Insgesamt liegt die Ausfüllquote bei 91,5% der aktiven Bibliotheken der DBS (ohne Berücksichtigung der wissenschaftlichen Spezialbibliotheken).
Die DBS bereitet die gemeldeten Daten in verschiedenen Auswertungen auf und stellt sie den Bibliotheken, Unterhaltsträgern, nationalen und internationalen Fachverbänden, amtlichen Statistiken und allen übrigen Interessenten kostenlos zur Verfügung.

Kooperation und Kommunikation	
Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	▪ DBS-Steuerungsgruppe WB (1 Sitzung) ▪ DBS-Steuerungsgruppe ÖB (1 Sitzungen) ▪ knb-Steuerungsgremium (1 Sitzung) ▪ Teilnahme an der Sitzung der AG Großstadtbibliotheken im vbnw ▪ DIN, NID 7 – Digital Audience Measurement - (3 Sitzungen)
Kooperationspartner	▪ knb ▪ dbv ▪ dbv-Kommission Fahrbibliotheken ▪ Fa. INFOnline
Vorträge/ Workshops	Ira Foltin: Deutsche Bibliothekstatistik BJ 2018/19 – AG der Großstadtbibliotheken im vbnw Ira Foltin: Einführung in die Arbeit der DBS – Austausch mit der Kommission Statistik, Bibliosuisse Ira Foltin, Roswitha Poll: National library statistics: how to get reliable data - 13th International Conference on Performance Mesurement Alexander Budjan, Ira Foltin: Austausch zur DBS mit den Fachstellen für Öffentliche Bibliotheken

Schwerpunkte 2018/19		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2018	**Umsetzung und Ergebnisse 2018/2019**	**Eckdaten**
Technische Bereitstellung und der Online-Datenerfassungstools für Bibliotheken und Fachstellen bis 31.03.2019	wurde abgeschlossen.	Ab 02.01.2019 wurde die Online-Schnittstelle wie geplant bereitgestellt.
Technischer und redaktioneller Support für teilnehmende Bibliotheken und die Fachstellen	Neben zahlreichen nicht erfassten Telefonaten wurden mehr als 6.400 Anfragen per Mail beantwortet.	2018 /2019, Stand 05.08.2019
Einführung des DBS-Visit-Verfahrens zur Zählung der virtuellen Besuche in Bibliotheken	wurde abgeschlossen.	01.01.2019 bis 04.07.2019
Erhebung der differenzierten Personalkennzahlen für WB in DBS	wurde abgeschlossen. Die Auswertungen wurden nach Korrekturen in aggregierter Form veröffentlicht; den teilnehmenden Bibliotheken wurde die Detailauswertung per Mail zur Verfügung gestellt.	Mai 2019
laufende Aufgaben: Durchführung der DBS - Berichtsjahr 2018		
Aufgaben laut	**Umsetzung 2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**

knb-Arbeitsprogramm 2018		
Bereitstellung der Daten in einer vorläufigen Version im Auswertungstool „Variable Auswertung“	wurde abgeschlossen	April 2019
Erstellung der nationalen Bibliotheksstatistik für das Berichtsjahr 2018	1. Bereitstellung der Eingabemodule, kontinuierlicher technischer Support 2. Redaktionelle Aktualisierungen der Datenbank 3. Fachlicher Support der Redaktion für Bibliotheken und Fachstellen 4. Nacherfassung und Korrektur der Daten nach Bedarf 5. Veröffentlichung der vorläufigen Daten online in der Variablen Auswertung 6. Erstellung der zitierfähigen nationalen Bibliotheksstatistik des Berichtsjahres 2018. 7. Umfangreiche Datenbereinigung zu Bestandgrößenklasse, Einträgen zur Leitung, Sektionszugehörigkeit 8. Korrektur toter Links in der DBS-Datenbank	1. Eingabemodul aktiv vom 02.01.2019 bis 31.03.2019 2. Neu- bzw. Wieder- Anmeldung von 55 Bibliotheken; 49 vormals aktive Bibliotheken wurden nach Meldung der Institution selbst, der Fachstelle oder der Sigelstelle geschlossen 3. Kontinuierlich mit Schwerpunkt im 1. Quartal 2019 4. Datenerfassung für 15 Fachstellen: Korrektur und Laden der csv-Dateien 5. Die Daten wurden im April 2019 online gestellt 6. Veröffentlichung Juli 2019 7. abgeschlossen 8. in Arbeit
Erstellung des Bibliotheksmonitors für Öffentliche Bibliotheken	Auswerten, Prüfen und Aufbereiten der Daten aller Öffentlichen Bibliotheken in Form von Indikatoren und Einwohnergrößenklassen	in Arbeit

	Der Bibliothekmonitor muss wegen des aktualisierten Indikatorensets neu berechnet werden.	
Öffentlichkeitsarbeit	1. Pflege der aktuellen Webseiten 2. Pflege des öffentlichen Wikis für Kunden und Partner der DBS einschließlich des geschlossenen Bereichs für Steuerungs- und Arbeitsgruppen 3. Zusammenarbeit mit NAPLE; key figures on public libraries in Europe 4. Zusammenarbeit mit IFLA, Library Map of the World /EBLIDA 5. Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt Destatis, Spartenbericht Soziokultur und kulturelle Bildung	1. kontinuierlich 2. kontinuierlich 3. kontinuierlich 4. kontinuierlich 5. 07.08.2018
Anfragen und Auswertungen mit besonderem Aufwand	Besonderer Beratungs- und Interpretationsaufwand der Bibliotheksdaten ist gefordert, wenn Anfragen von Presseagenturen, Journalisten, den statistischen Landesämtern, Landtagen, wissenschaftlich Forschenden sowie für bibliothekarische Lobbyarbeit, national und international, bearbeitet werden.	Es wurden 57 Auswertungen erstellt, die umfangreiche Vorarbeiten und eine fachliche Interpretation der Daten nötig machten (Zeitraum 01.01.2019 bis 05.08.2019).
Ständige Anpassung der Online-Werkzeuge	Änderungen für das Berichtsjahr 2019 in die Fragebögen einarbeiten, Vorab-Fragebögen veröffentlichen	Information der Bibliotheken, Fachstellen und Anbietern von Bibliothekssystemen über die Umstellungen im Fragebogen
Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung und Ergebnisse 2019**	**Eckdaten**
Vergabe von URN (Uniform Resource Names) für die zitierfähi-	Alle zitierfähigen nationalen Statistiken werden rückwirkend und künftig in OPUS (https://www.hbz-nrw.de/produkte/open-	kontinuierlich

gen nationalen Statistiken (DBS-Gesamtauswertungen)	access/opus) eingebunden, um eine URN-Vergabe zur persistenten Identifizierung zu ermöglichen. Dies erlaubt die dauerhafte Zitierfähigkeit der nationalen Statistiken.	
Update der eingesetzten Software	Version SUSE Linux Enterprise 12 SP3	abgeschlossen
Barrierefreiheit der DBS-Website	nach den gesetzlichen Vorschriften	Kontinuierlich
Programmierung einer DBS-Demo-Version	Auf Anfrage wurde eine Demo-Version der DBS-Datenbank als stand alone Anwendung mit einem reduzierten Datenset aufgesetzt. Diese Demo-Version enthält alle Funktionalitäten und Rechte der Live-Datenbank und kann von jeder Person genutzt werden. Sie soll zur Schulungszwecken für Studierende oder Personen in Fachstellen eingesetzt werden.	abgeschlossen
Fehlerbehebung und Verbesserungen in der DBS-Datenbank	Es wurden 65 Tickets mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad und Arbeitsaufwand erfolgreich erledigt	Kontinuierlich
Zusammenarbeit mit der Kommission Fahrbibliotheken des dbv	Die Statistikauswertungen zu Fahrbibliotheken wurden an die Kommission Fahrbibliotheken des dbv zur intellektuellen Prüfung übermittelt.	die Daten der DBS für Fahrbibliotheken sind unter https://www.fahrbibliothek.de/fahrbibliothek/daten-fakten/nachgenutzt
Herausforderungen und Perspektiven		
Die Datenerhebung mit veränderten und aktualisierten Fragebögen für wissenschaftliche und öffentliche Bibliotheken muss verstetigt werden, damit aussagekräftige Zeitreihen gebildet werden können. Das neu erhobene Datenmaterial soll aus- und bewertet werden. Die Ausfüllquote der wissenschaftlichen Bibliotheken bei den Fragen zum erweiterten Personalkennzahlenset sollte erhöht werden. Die Anzahl der teilnehmenden Bibliotheken am DBS-Visit-Verfahren soll in den kommenden Jahren weiter gesteigert werden. In diesem Zusammenhang		

wird der First-Level-Support des DBS-Visit-Verfahrens sukzessive an die DBS-Redaktion übergehen.

3.2. Arbeitsbereich Internationale Kooperation	
3.2.1. Internationale Kooperation	
Ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv) Fritschestr. 27 - 28 10585 Berlin
Ansprechpartnerin	Hella Klauser Tel.: (030) 644 98 99 16 Fax: (030) 644 98 99 29 international@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	98.448 €

Kurzfassung

Die Unterstützung der vielseitigen aktiven Mitwirkung von deutscher Seite auf internationaler Ebene über den Bibliotheksverband IFLA zeigt nachhaltige und aktuelle Wirkung: So konnte der Nominierungsprozess für die Besetzungen der diversen IFLA-Fachgremien, der im Herbst 2018 begann und mit den konstituierenden Sitzungen während des IFLA-Weltkongresses in Athen im August 2019 endete, dank intensiver Kommunikation und Beratung eine starke deutsche Beteiligung bewahren. Die deutsche Bibliotheksleiterin Barbara Lison wurde zur zukünftigen IFLA-Präsidentin 2021-2023 gewählt mit Beginn der zweijährigen Amtszeit als designierte Präsidentin ab August 2019-2021. Die Bundesgeschäftsführerin des dbv Barbara Schleihagen erhielt die hohe Auszeichnung der IFLA-Medal und eine starke Beteiligung am Kongressprogramm während des Weltkongresses 2019 von deutscher Seite war zu verzeichnen. In die andere Richtung konnte durch den Strategieprozess der IFLA, die Schwerpunktsetzung auf die Agenda 2030 und die Rolle der Bibliotheken und die gesellschaftlich demokratische Ausrichtung der Bibliotheken stark von den internationalen Partnern profitiert werden. Die Zurücknahme der Bewerbung am 30.10.2018 um die Ausrichtung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Hamburg tat dieser engen fruchtbaren Zusammenarbeit keinen Abbruch. Die Bedeutung der Mitwirkung von Bibliotheken bei der Zielerfüllung der Agenda 2030 und ihre Chance, dadurch an Sichtbarkeit und gesellschaftlicher Relevanz zu gewinnen, nehmen an Fahrt auf. Dazu hat die Freischaltung der Plattform biblio2030 mit Beispiel-Projekten aus Bibliotheken ebenso beigetragen wie die Ausrichtung eines Workshops während des Bibliothekskongresses, kontinuierliche Informationsvermittlung und die Erstellung eines Ansteckers mit Infokärtchen in Form eines ‚SDG-Wheels'. Weiterer großer Schwerpunkt des zurückliegenden Arbeitsjahres war die Übergabe der Partnerland-Initiative von den USA zu den Niederlanden. Der Auftakt während des Bibliothekskongresses war sehr gelungen und die Sichtbarkeit wird von Beginn an durch ein gemeinsames Logo, einen Hashtag und durch eine regelmäßig erscheinende Rubrik in BuB forciert. Inhaltlich bereitet eine Arbeitsgruppe weitere gemeinsame Aktivitäten vor.

Zu wichtigen inhaltlichen Schwerpunkten:

- ***Betreuung und Koordination des Bewerbungsprozesses für die Austragung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Hamburg/Deutschland***
  Die Bewerbung wurde trotz intensiver Vorbereitungen, Abstimmungsprozesse und der fristgerechten Einreichung der Bewerbungsunterlagen am 30.06.2018 durch den Vorstand des

Dachverbands BID einvernehmlich am 30.10.2018 zurück gezogen. Der Hauptgrund für diese Entscheidung lag in den vergleichsweise hohen Gebühren für das Kongressgebäude in Hamburg, die nicht nachverhandelbar waren und für die keine Auffangstrukturen vor Ort oder in Deutschland erkennbar waren. Auch die Unsicherheit, ob die Grundsanierung des Geländes in Hamburg rechtzeitig bis 2021 fertig gestellt werden würde, war mitentscheidend.

- ***Stärkung der deutschen Vertretung in internationalen Verbänden (insb. IFLA) und eines abgestimmten Informationstransfers nach Deutschland***
  Die Kandidatur der Bremer Bibliotheksdirektorin Barbara Lison zur IFLA-Präsidentin 2021-2023 war erfolgreich und wird dazu führen, den Bibliotheken in Deutschland die Bedeutung des internationalen Austauschs über die engagierte Arbeit des internationalen Bibliotheksverbandes nahezubringen. Der Arbeitsbereich hat die Bewerbungsphase der Kandidatin durch umfangreiche Informationsvermittlung, Webinar, Interview etc. unterstützt. Auch die Besetzung weiterer Gremien der IFLA für die Amtszeit 2019- 2023 mit 18 deutschen Spezialisten konnte dank intensiver Kommunikation, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit während der Nominierungsphase Oktober 2018-Mai 2019 erfolgreich abgeschlossen werden. Die knb-Vertreterin selbst wurde in der Sektion ‚Management of Library Associations' zum Officer (Secretary) gewählt. Sie hat maßgeblich an der Themenfindung, Vorbereitung und Durchführung der mit ca. 150 TN besuchten Vortragsveranstaltung während des Weltkongresses August 2919 zum Thema ‚internationale Beziehungen und Projekte von Bibliotheksverbänden' beigetragen und dort selbst die Partnerland-Initiative vorgestellt. Durch Kurzvorträge während der Sitzungen deutscher Fachkommissionen und durch kontinuierliche Nutzung diverser Kommunikationskanäle wurden die neuen Gremienmitglieder aufgefordert, den Wissenstransfer in die deutschen Gremien zu stärken.

- ***Wichtige Aufgabe der Bibliotheken zur Umsetzung der Zielerfüllung der UN-Agenda 2030 sichtbarer machen und unterstützen***
  Die deutschsprachige Plattform ‚biblio2030'ging am 12.01.2019 online. Sie soll zum einen zur Sichtbarmachung von Projektbeispielen aus Bibliotheken zur Zielerfüllung der Agenda 2030 beitragen und zum anderen als Anregung dienen für weitere Bibliotheken. Sie wurde breit und kontinuierlich beworben. Rund 25 Projektbeispiele aus Bibliotheken sind mittlerweile verzeichnet. Gemeinsam mit dem Schweizer Bibliotheksverband bibliosuisse wurde die Erstellung attraktiver Anstecker mit dem ‚SDG-Wheel' beauftragt. Eine begleitende Karte weist auf die Bedeutung der Ziele und die Plattform hin. Die Anstecker wurden auf dem Bibliothekskongress in Leipzig breit verteilt. Dort wurde auch ein Workshop angeboten zum Thema ‚Storytelling', um die Bibliotheksprojekte zu den Nachhaltigkeitszielen interessant zu vermitteln.

- ***Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände***
  Mit der Übergabe-Veranstaltung auf dem Bibliothekskongress endete das Partnerland USA und begann die dreijährige Partnerland-Phase mit den Niederlanden 2019-2022 mit folgenden Aktivitäten u.a.: Austausch über Ziele und Erwartungen mit den Partnern aus den Niederlanden, Einrichtung und Leitung einer Arbeitsgruppe für die weitere Betreuung der Projekte, Organisation einer regelmäßigen Rubrik in der Fachzeitschrift BuB mit Beiträgen zum niederländischen Bibliothekswesen, Koordination des ‚German tracks' mit 5 Spezialisten aus Deutschland auf der KNVI-Konferenz in Amsterdam im Nov.2019, Mitwirkung bei der Ausschreibung der Librarian in Residence 2019 in den Niederlanden zum Thema ‚Personalentwicklung und –management'. Die Fort- und Umsetzung des Projekts ‚Ukraine Calling' mit dem ukrainischen Bibliotheksverband stockte, da ein Projektantrag abschlägig entschieden wurde, wird aber fortgeführt. Interaktiv und informativ gestaltete und moderierte die Referentin wie in den Vorjahren die Einführungsveranstaltung für ausländische Teilnehmende am Bibliothekskongress 2019.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs	
Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch weltweit Der Arbeitsbereich Internationale Kooperation soll durch geeignete Maßnahmen, Aktivitäten und Angebote • Innovation im Bibliothekswesen durch internationalen Wissenstransfer fördern • die Interessensvertretung der Bibliotheken im globalen Kontext unterstützen • zum Informationstransfer über strategische Entwicklungen und aktuelle Themen auf internationaler Ebene beitragen • die internationale Zusammenarbeit zwischen Bibliotheken und anderen Organisationen intensivieren • die Stellung der deutschen Bibliotheken durch Engagement und Präsenz deutscher Teilnehmerinnen und Teilnehmer in internationalen Gremien stärken • Ein damit verknüpfter, zentraler Bestandteil des Arbeitsbereichs ist die effektive und effiziente Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland	
Kooperation und Kommunikation	
Wissenstransfer	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit legen die Grundlage für den internationalen Wissenstransfer als Aufgabe dieses knb-Arbeitsbereichs. Der Informationstransfer von der internationalen in die deutsche Fachcommunity wurde durch folgende Maßnahmen gesichert: • 71 Meldungen im dbv-Newsletter 2019 (Stand: 05.09.2019) • ein Sonder-Newsletter (Nr.153) mit 12 Meldungen zum Schwerpunktthema IFLA und zum IFLA-Weltkongress in Athen am 08.August 2019 • Spotlight auf dem Bibliotheksportal zum Thema ‚Internationaler Wissenstransfer in Athen' im August/September 2019 https://bibliotheksportal.de/#spotlight und zum Thema ‚Bibliotheken in den Niederlanden' im März/April 2019 https://bibliotheksportal.de/spotlight-archiv/ • 16 Meldungen im dbv Quartalsbericht (4/2018 – 2 / 2019): • Regelmäßige Publikation aktueller Meldungen via Bibliotheksportal (39 Nachrichten und Ankündigungen von internationalen Veranstaltungen, Stand: 10.09.2019) • Regelmäßige Publikation aktueller Nachrichten via www. ifla-deutschland.de im Blogformat (67 Nachrichten, Stand: 10.09.2019) • Regelmäßige Nutzung von Twitter über #bibinternational • Regelmäßige Verbreitung von Meldungen über diverse

	Listen, Verteiler, Gremien, Blogeinträge und Netzwerke sowie über Fachzeitschriften; • Beantwortung individueller Anfragen (ca. 150, Stand: 30.09.2019) • Fortlaufende Aktualisierung der internationalen Themenbereiche auf dem Bibliotheksportal • Fortlaufende Aktualisierung der Website ifla-deutschland.de; • 65 Abonnenten der Liste ifla-aktive • Information unterschiedlicher Zielgruppen durch 17 Kurzvorträge und Vorträge (davon 2 Moderationen und 2 Webinare) und 9 Publikationen (s.u.) • Wie in den Vorjahren fand auch 2018/19 die Öffentlichkeitsarbeit des Arbeitsbereichs Internationale Kooperation in enger Abstimmung mit diversen externen institutionellen Partnern statt. Wichtige interne Partner sind innerhalb des knb die Arbeitsbereiche Bibliotheksportal und EU- & Drittmittelberatung sowie im Bibliotheksverband die Bundesgeschäftsführung, der Arbeitsbereich Politische Kommunikation und der Arbeitsbereich Kommunikation. Mit den internen Partnern findet in einer wöchentlichen Sitzung eine regelmäßige Abstimmung der jeweiligen kommunikativen Aktivitäten in gegenseitiger Ergänzung statt. Hier werden auch die jeweils 12 Nachrichten des zweiwöchentlich erscheinenden Newsletter abgestimmt. • Im Berichtszeitraum wurden die Anstecknadeln zur Agenda 2030 mit dem Verweiskärtchen zur Plattform biblio2030 abgestimmt entwickelt. (Auflage: 1.000 Stück)
Vorträge und Workshops	1. Klauser, Hella: Partnerbibliotheken. Kurzvortrag in ‚Wer die Wahl hat, hat die Qual? Ukraine vor dem Superwahljahr 2019 (öffentl. Podiumsdiskussion zu Ukraine Calling, Modul 3. 15.11.2018, Berlin, 120 TN) 2. Klauser, Hella: Impulsvortrag und Moderation des Workshops ‚Die Zukunft gemeinsam gestalten: eine Vision für Bibliotheken der Sektion 2 auf Grundlage der IFLA-Global Vision‘ (22.11.2018, Ludwigshafen, 42 TN) 3. Klauser, Hella: Libraries in Germany, the German Library Association and working internationally (Vortrag mit Diskussion für Delegation aus Uganda. 23.11.2018, Berlin, 4 TN) 4. Klauser, Hella: Der Bibliothekskongress begrüßt seine internationalen Gäste (Moderation mit Kurzvortrag zu BII für internationale Kongressteilnehmenden in Leipzig. 18.03.19, 30 TN) 5. Teilnahme an Podiumsdiskussion zum Thema: Auslandserfahrung – sehr gern! Und wer zahlt? 19.03.19, Leipziger Kongress, 35 TN) 6. Klappern gehört zum Handwerk: Storytelling als Methode. Hands-On Lab Leipziger Bibliothekskongress, 20.03.19, 30 TN (Moderation und Kurzvortrag zu Agenda 2030) 7. ‚Von USA nach NL – das Partnerland wird Niederlande‘. Podiumsdiskussion Leipziger Bibliothekskongress, 19.03.19, 50 TN

	(Planung und Organisation der Veranstaltung) 8. Bibliotheks (Pädagogik) International: Teilnahme an Sofatalk zum Thema auf Leipziger Buchmesse im Rahmen des Programms ‚Werkstatt+'. 21.03.19, 15 TN. 9. Klauser, Hella: Welcome to German Libraries – BI-International. In: Webinar Benefits of international exchange programs. 09.04.2019, 18 Uhr, 200 angemeldete TN. Aufzeichnung: https://www.ifla.org/node/72830 10. Kurzvortrag über Möglichkeiten der internationalen Zusammenarbeit für die dbv-Kommission auf der Sitzung der dbv-Kommission interkulturelle Bibliotheksarbeit am 10.05.2019, 8 TN 11. Vortrag ‚German Library Association' am 17.05.2019, Berlin, 20 belgische Kolleg*innen 12. ‚Germany – ebook-update 2018/2019' am 24.06.2019, Dublin, 20 Kolleg*innen aus diversen europäischen Ländern im Rahmen der NAPLE-Tagung; ebook working group. 13. Germany – Update 2018/2019 (schriftliche Einreichung zur Verbreitung der ppt unter den Teilnehmenden im Rahmen der NAPLE Mitgliederversammlung), 24.06.2019, Dublin, 20 Teilnehmende 14. Webinar ‚IFLA: über internationale Bibliotheksarbeit, Teilnahme am Weltkongress in Athen, Strukturen, Gremienarbeit, Themen, Erwartungen und eine zukünftige IFLA-Präsidentin (Vorbereitung und Durchführung) am 09.07.2019, 50 TN https://www.bibliotheksverband.de/dbv/fachveranstaltungen-und-webinare/webinare/ifla-weltkongress-mitarbeit-zukuenftige-ifla-praesidentin.html 15. Kurzvortrag über IFLA-Zusammenarbeit für dbv-Kommission Bestandserhaltung am 25.07.19, 4 TN 16. Kurzbericht zum Thema ‚IFLA-Aktivitäten in Deutschland' am 24.8.19, Deutschsprachiges Caucus-treffen, 120 TN 17. Vortrag ‚Partnerland-Initiative Deutschland mit USA und NL' im Rahmen der Vortragsserie ‚Library Associations in cross-border actions' am 26.8. auf dem IFLA-Weltkongress in Athen, 100 TN. 18. Kurzvortrag ‚Plattform biblio2030' am 27.8.19 im Rahmen von ‚Great Ideas for Advocacy' auf dem IFLA-Weltkongress, 150 TN
Publikationen	1. Klauser, Hella: hast Du das Zeug für internationales Bibliotheksengagement? Teste Dich selbst! Postkartenset wirbt für die Bedeutung des internationalen Austauschs im Bibliotheksbereich. In: BuB 70 (2018) Nr. 11, S. 597 (inkl. Der Zeitschrift beigelegte Postkarte) 2. Klauser, Hella: Partnerbibliotheken. Projektvorstellung im Rahmen von ‚Ukraine Calling'. In: Projekte 2018/2019, Ukraine Calling, Ukraine Kompetenz im Dialog, Europa-Univ. Viadrina, Frankfurt/Oder, S. 18-21. 3. Europa – wissenschaftliche Bibliotheken – Open Science Hub: Bibliotheksmitarbeitende aus wissenschaftlichen Bibliotheken in Europa tauschen sich auf der LIBER Jahrestagung in Lille, Frankreich, aus. Interview von Hella Klauser mit Konstanze

	Söllner. In: o-bib 2018/3, S. 210-214 https://doi.org/10.5282/o-bib/2018H3S210-214 4. Klauser, Hella u. Christine Wellems: IFLA - the global voice of Library and Information Profession: Jahresbericht 201772018 aus dem IFLA-Nationalkomitee Deutschland (Berichtszeitraum Februar 2017-März 2018) In: Bibliotheksdienst 52 (2018) 10-11, S. 748-753 5. Klauser, Hella: Die Agenda 2030 erreicht die Bibliotheken in Deutschland: Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und die Aufgabe und Chance der Bibliotheken bei der Zielerfüllung. In: BuB 70 (2018), Nr. 12, S.686 – 689. 6. Klauser, Hella u. Cornelia Vonhof: Librarians in Residence: reloaded! Ein neues (altbewährtes) Residenz-Programm für Bibliotheksmenschen blickt nach Europa. In: BuB 71 (2019) Nr. 02/03; S. 114f 7. Klauser, Hella: Bibliotheken verändern: Die Niederlande sind Gastland auf dem diesjährigen Bibliothekskongress und für die nächsten drei Jahre unser Partnerland. In: BuB 71 (2019) Nr. 02/03; S. 119 8. Hella Klauser: Global denken – global handeln. Internationale Erfahrungen für die eigene Bibliotheksarbeit nutzen. In: Petra Hauke(Hrsg.): Öffentliche Bibliothek 2030. Herausforderungen – Konzepte – Visionen, Bock + Herchen, Bad Honnef 2019, S. 341-348 https://edoc.hu-berlin.de/handle/18452/20799 9. Hella Klauser: Kongress ist Kongress? Weit gefehlt! Erfahrungen von internationalen Fachkongressen – ein Vergleich. In: BuB 71 (2019), No. 8-9, S. 470-475. Sonstiges: • Begleitkärtchen zu SDG-Ansteckern • Bibliotheken in den Niederlanden: Partnerland 2019-2022 Die Niederlande. Spotlight für das Bibliotheksportal; April 2019 - https://bibliotheksportal.de/#spotlight • Europäischer Fachaustausch – auf nach Dublin! Schwerpunkt für das Bibliotheksportal; Juni 2019 - https://bibliotheksportal.de/europaeischer-fachaustausch-auf-nach-dublin/
Konferenz- und Veranstaltungsteilnahme	International 1. Libraries open for all: Konferenz org. von EBLIDA und NAPLE. 100 TN, Dublin, Irland, 25.06.2019 2. Libraries: dialogue for change: 85. IFLA Weltkongress. 3636 TN, Athen, Griechenland, 24.-30.8.2019 National 3. Festakt zum 100jährigen Jubiläum der ZBW, 01.02.2019, Kiel 4. ‚Bibliotheken verändern': 7. Bibliothekskongress in Leipzig. 4000 TN, Leipzig, 18.-21.03.2019

Arbeitsgruppen, Gremienmitarbeit	International 1. Midterm meeting der IFLA-Sektion Management of Library Associations (Oslo, 07./08.02.2019) 2. Ebook working group von NAPLE (Dublin, 24.06.2019) 3. NAPLE general assembly (Dublin, 24.06.2019) 4. IFLA-Sektion Management of Library Association: 2 Arbeitstreffen am 24.8.und 28.8.19 – Wahl zum officer (secretary) der Sektion National 1. ZBW-Beiratssitzung (Hamburg, 14.11.2018 und 22.05.2019) 2. ‚Ukraine Calling', Modul 3: 15./16.11.2018, Berlin) 3. dbv-Vorstandssitzung (29.04.2019) 4. dbv-Beiratssitzung (19.03.2019, Leipzig) 5. Programmkommission für den Bibliothekskongress 2019 (Vertretung dbv) (Berlin, 06./07.11.2018) 6. Deutscher Kulturrat, Fachausschuss Europa/Internationales (Vertretung BID) (Berlin, 26.11.2018) 7. Partnerland NL-AG (als Telko am 25.01.19, 13.05.19, 24.05.19) Moderation am 19.03.19, Leipzig, 25 TN 8. BII-Kommissionssitzung (16.10.2018, 01.03.2019) 9. BID-Vorstandssitzung (Berlin, 11.01.2019) 10. Jurysitzung für Vergabe von BII-Stipendien zur Teilnahme am 85. IFLA Weltkongress in Athen, Griechenland (Telefonkonferenz Nachwuchs-Stipendien am 26.02.2019; Standardstipendien am 10.04.19) 11. IFLA-Nationalkomitee Deutschland: Jahressitzung, 03.04.2019, Frankfurt am Main 12. AG zur Vorbereitung der Open Session der IFLA-Sektion MLAS in Athen 2019 (Telko am 27.03, 24.04., 23.05.19, 24.8.19)
Kooperationspartner	International 1. ALA (American Library Association) 2. ABF (Association des Bibliothécaires de France) 3. bibliosuisse (Bibliothek Information Schweiz) 4. BVÖ (Büchereiverband Österreich) 5. CILIP (Chartered Institute for Library Institutions and Professionals) 6. Deutsche UNESCO-Kommission (DUK) 7. DUK / Bundesweite Koalition Kulturelle Vielfalt 8. Deutscher Kulturrat/Fachausschuss Europa und Internationales 9. EBLIDA (Europäischer Bibliotheksverband) 10. FOBID Netherlands Library Forum 11. Goethe-Institut 12. IFLA (International Federation of Library Associations and Institutions) 13. IABD (Interassociation Archive Bibliothèque Documentation) 14. Nationalbibliothek der Niederlande 15. LIBER (Ligue des Bibliothèques Européennes de Recherche, Europäischer Verband wissenschaftlicher Bibliotheken) 16. NAPLE (National Authorities for Public Libraries in Europe (Europäischer Verbund von Ministerien und Agenturen im Bereich

	Öffentlicher Bibliotheken) 17. VÖB (Verband der Bibliothekar/innen Österreichs) 18. Bibliotheksverband Südtirol <u>National</u> 19. Auswärtiges Amt 20. Bayerische Staatsbibliothek 21. Berufsverband Bibliothek Information (BIB) 22. Bibliothek & Information Deutschland (BID) 23. Kommission Bibliothek & Information International (BII) 24. Deutscher Bibliotheksverband: Vorstand, Geschäftsführung, Kommissionen, Landesverbände, Sektionen, AGs 25. KIBA 26. IFLA-Nationalkomitee Deutschland 27. Staatsbibliothek zu Berlin PK 28. Deutsche Nationalbibliothek 29. Robert Bosch Stiftung

Schwerpunkte 2018/2019		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2019	**Umsetzung 2018/19**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Betreuung und Koordination des Bewerbungsprozesses für die Austragung des IFLA-Weltkongresses 2021 in Hamburg/Deutschland	• Vorbereitung der Vorort-Besichtigung des IFLA-Auswahlgremiums in Hamburg in Absprache mit den Partnern in Hamburg • Kontaktaufnahme und Ansprache von möglichen Partnern (Ministerien, Stiftungen, Verbände) zur Sicherstellung der notwendigen finanziellen Mittel; dafür jeweilige Anpassungen von Anträgen und Bewerbungsunterlagen • Einbindung diverser Gremien (insbesondere Dachverband BID) und Fachcommunity durch ständige Informationsweitergabe über den Stand des Bewerbungsprozesses • Falls die Bewerbung erfolgreich ausfällt, Vorbereitung des Auftritts mit hochrangigen Vertretern und Promotion-Film auf dem IFLA-Weltkongress 2020, wo der Standort für 2021 vorgestellt wird	• Diverse Gespräche vor Ort geführt, u.a. mit den Organisatoren des Kongressgebäudes • Nach Gespräch mit IFLA-Generalsekretär im August 2018 Versuch von Nachverhandlungen mit HH Kongressorganisation • Aufstellung einer Liste möglicher Partner; z.T. Terminabsprachen mit Partnern • Zwischenberichte und Vorlagen für BID-Vorstand am 28.06.18, 11.01.19; Berichte an dbv-Vorstand • Die Bewerbung wurde am 30.10.2018 zurückgezogen aus folgenden Gründen: A)die Gebühren des Kongressgebäudes in HH waren vergleichsweise hoch, eine Reduzierung konnte nicht verhandelt werden, B)Auffangstrukturen vor Ort oder in Dtl. waren nicht erkennbar C)Unsicherheit, ob das in Grundsanierung befindliche Kongressgebäude bis 2021 fertiggestellt ist D) Starke Mitbewerber (Dublin, Rotterdam) wurden bekannt

Stärkung der deutschen Vertretung in internationalen Verbänden (insb. IFLA) und eines abgestimmten Informationstransfers nach Deutschland	• Unterstützung der Kandidatur von Barbara Lison als IFLA-Präsidentin (president-elect 2019-2021, president 2021-2023) • Unterstützung der Interessenten im Nominierungsprozess der IFLA-Amtszeit 2019-2023 und ihrer Einführung durch direkte Kontakte, Webinar, eventuell Veranstaltung auf dem Bibliothekskongress 2019 (Thema: Interessenvertretung im Rahmen der IFLA-Facharbeit) • Aktive eigene Mitwirkung im IFLA-Gremium MLAS (Management of Library Associations) • Aktualisierung der Ausschreibung möglicher BII-	• Information über die Kandidatur und die positiven Auswirkungen auf die Entwicklungen in der deutschen Bibliotheksszene durch wiederholte Kommunikation in diversen Kanälen, Interview im Webinar am 9.7.19, Veranstaltung mit IFLA-Präsidentin auf Bibliothekskongress 2019, Thematisierung auf Sitzung IFLA-NK Deutschland am 3.4.19 • Anfrage nach 2. Amtszeit bei IFLA-Aktiven, Beratung individueller Interessenten, Kommunikation der Ausschreibung, Termine, Inhalte wiederholt über diverse Kanäle, Information an diverse Gremien (dbv, BID, etc.) Durchführung eines Webinar zum Thema IFLA am 09.07.2019 Podiumsdiskussion mit IFLA Präsidentin G.Perez-Salmeron und B. Lison zu IFLA-Themen Einführung während des Caucus-Meetings am 24.8.19 in Athen • Betreuung des Prozesses für die Auszeichnung mit der IFLA-Medal für die Bundesgeschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbandes für ihr intensives IFLA-Engagement • Als Mitglied des ständigen Ausschusses der IFLA-Sektion MLAS (Management of Library Associations) Teilnahme und Vertretung der deutschen Interessen bei Midterm-Meeting der Sektion in Oslo am 07./08.02.19 und an den business meetings während des IFLA-Weltkongresses in Athen 2019; • Einbringen des Themas und Vorbereitung der Ssektions-Session im Kongressprogramm in Athen mit ca. 150 TN (Thema: Library Associations in cross border actions);

	Stipendien für IFLA-Aktive und Vermittlung transparenter, klarer Vorgaben und Regeln (zusammen mit BII) für die Ausschreibung und Jurymitwirkung	• Wahl zum officer (secretary) der Sektion August 2019 - August 2021. • Die Ausschreibungen wurden nach intensivem Abstimmungsprozess im Januar 2019 über diverse Kanäle verbreitet. • Koordination des Auswahlprozesses der Betreuerin des Nachwuchsteams für die nächsten Jahre • Jurymitglied für die Vergabe der insgesamt 25 Stipendien für die aktive IFLA-Kongressteilnahme und 3 Nachwuchsstipendien; Sitzungen (Telko) am 26.02.19, 10.04.19 • Vorbereitung einer Empfehlung für Priorisierung der Vergabe der Stipendien des IFLA-NK; Verabschiedung auf der Sitzung am 03.04.19. • Mitwirkung bei der Erstellung der Entwürfe der neuen Förderrichtlinien mit starker Beteiligung an dem Abstimmungsprozess innerhalb der BII und BID-Gremien; über die Entwürfe wurde auf der BID-Sitzung am 31.07.19 entschieden.
	• Koordination der gewählten IFLA-Gremienvertretungen mit den jeweiligen Vertreter/innen in den thematischen Kommissionen und Arbeitsgruppen innerhalb der deutschen Verbandsszene	• Individuelle Beratungen der Betroffenen; Kurzvorträge zu dem Thema auf den Sitzungen der dbv-Kommissionen ‚Bestandserhalt' und ‚interkulturelle Bibliotheksarbeit' Thematisierung des Themas auf dem deutschsprachigen Caucus-meeting am 24.8.19 in Athen (120 TN)
	• Werbung für ein stärkeres Engagement im europäischen Bibliotheksverband LIBER für wissenschaftliche Bibliotheken in Deutschland • Optimierung der Aufgabenverteilung dieser Stelle in den internationalen Arbeitsfeldern von knb internationale Kooperation, Sekretariat des IFLA-Nationalkomitees und Mitwirkung in der BII-Kommission	• wiederholte Ankündigung der Jahreskonferenz LIBER in Dublin im Juni 2019 über diverse Kanäle • Stärkere Fokussierung durch diverse Absprachen und

		Aufgabenübernahmen.
Wichtige Aufgabe der Bibliotheken zur Umsetzung der Zielerfüllung der UN-Agenda 2030 sichtbarer machen und unterstützen	• Verbreitung von Informationen über die Aktivitäten der IFLA und von ausländischen Bibliotheksverbänden zu dem Thema in Deutschland • Organisation der Erstellung einer Plattform zur Einreichung von best practice Beispielen aus den deutschsprachigen Ländern und Motivierung der Bibliothekslandschaft in Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, sich hier einzubringen • Koordination der Übersetzungen der entsprechenden Informationen ins Englische zur Einbindung in die IFLA Library Map of the World • Initiierung der aktiven Beteiligung von Bibliotheken in Deutschland durch die Organisation einer Veranstaltung auf dem Bibliothekskongress 2019 (Handson-Lab zu ‚Storytelling').	• Wiederholt und kontinuierlich über diverse Kanäle wie dbv-Newsletter, Bibliotheksportal, IFLA-Deutschland-Website u.a. • Entwicklung und Verteilung von Ansteckern mit SDG-Wheel und Begleit-Infokärtchen zur Sichtbarmachung und Bewusstwerdung der Bedeutung des Themas. • Die Plattform ‚biblio2030' ging am 12.01.2019 online; über diverse Kanäle und wiederholt wurde dazu aufgerufen, Beispiele aus den Bibliotheken einzubringen; mittlerweile sind 20 Beispiele online. • Noch Konzentration auf die deutschsprachige Website • Das Handson-Lab fand am 20.03.19 auf dem Bibliothekskongress in Leipzig mit der Spezialistin Maike Gosch statt. Das Interesse war sehr groß; die Teilnahme musste wegen Überfüllung des Raums begrenzt werden.
Vermittlung der Bedeutung des internationalen Engagements an den Berufsnachwuchs	• In Abstimmung mit der Konferenz der informations- und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge (KIBA, Sektion 7 des dbv) Fortsetzung des Dialogs mit dem fachlichen Nachwuchs und dessen Sensibilisierung für internationale Entwicklungen	• Erstellung einer Vorlage mit den wichtigsten Informationen für den Berufsnachwuchs für KIBA-Sitzung am 08.11.19 • Regelmäßiger Austausch mit Vorsitzender der KIBA, Prof. Frauke Schade • Austausch, wie der Berufsnachwuchs stärker interes-

	• Stetige Aktualisierung und Optimierung des Vorlesungsmoduls „Internationale Zusammenarbeit“ als optionaler Bestandteil für BuI-Studiengänge und Erweiterung seiner Einsatzmöglichkeiten	siert werden kann, mit Kollegen aus der Schweiz, GB und den Niederlanden • Dies geschieht nach Bedarf
Unterstützung der bilateralen Kooperationen deutscher Verbände	• Unterstützung der „Partnerland“-Reihe von BID /BII-Kommission: • Partnerland USA 2016-2019: Gemeinsam mit der American Library Association (ALA) Auftritt auf dem Bibliothekskongress 2019 und Planung der Fortführung der Aktivitäten (u.a. Webinare, regelmäßige Teilnahme an den jeweiligen nationalen Kongressen) über die Periode des Partnerlands hinaus • Partnerland Niederlande 2019-2021: Einberufung und Koordination einer AG im Rahmen von BII zur Vorbereitung, Festlegung von Aktivitäten während der Partnerland-Periode, Konzepterstellung für ein Residenzprogramm deutscher Spezialisten in den NL (Librarian in Residence mit den NL) im Rahmen von BII, Vorbereitung von Webinaren und ggf. Studienreisen in die NL	• Planung und Organisation der Podiumsveranstaltung ‚Von USA nach NL – das Partnerland wird Niederlande‘ am 19.03.19 während des Bibliothekskongresses zum Thema, ca. 50 TN (s.o.) • Gespräche mit ALA-Präsidentin während des Kongresses, Vorbereitung einer gemeinsamen Veröffentlichung ‚Rückblick auf die Partnerland-Jahre‘ • Leitung der AG mit 7 Personen; Planungen und Austausch via Telefonkonferenzen (25.01.19, 13.05.19, 24.05.19) Einrichtung und Koordination einer Rubrik in BuB mit Beiträgen über das Partnerland Koordination der Teilnahme von 5 Spezialisten aus Deutschland auf Einladung der niederländischen Kollegen am German track der Konferenz KNVI am 14.11.19 in Amsterdam Librarian in Residence: Ausschreibung von 2 Stipendien für Aufenthalte am 1.-23. Juni und 1.-22. November in den NL zu Studien zum Thema Personalentwicklung und –management; Konzeptentwurf in Vorbereitung für BID-Vorstandssitzung im Januar 2020

		Austausch mit AG in den NL für gemeinsame weitere Planungen
	• Umsetzung des Projekts ‚Sister Libraries' im Rahmen des Projekts ‚Ukraine Calling' gemeinsam mit NAPLE Forum, dem ukrainischen Bibliotheksverband und dem Goethe-Institut Kiew	• Der vom Goethe-Institut Kiew eingereichte Finanzantrag für das Projekt scheiterte. Weiterer Austausch mit Vertretern von NAPLE und Bibliotheksverband der Ukraine (eine Vertreterin wurde nach Leipzig auf den Kongress eingeladen) • Recherche zu Partnerstädten in Dtl und Ukraine und Kontakt zu den entsprechenden Bibliotheken in Deutschland im Juli 2019. Erstellung einer Liste interessierter Bibliotheken in der Ukraine und Abgleich mit den Partnerstädten in Deutschland
	• Kooperation mit den deutschsprachigen Nachbarländern; u.a. durch den gemeinsamen Fonds für Übersetzungen grundlegender Dokumente der IFLA ins Deutsche	• Organisation und Auftragserteilung für die Übersetzungen: 2018 konnten vier z.T. umfangreiche IFLA-Dokumente ins Deutsche übersetzt werden, 2019 wurden 6 Dokumente ins Deutsche übertragen. • Finanzielle Unterstützung der Schweizer Kollegen für den Empfang der deutschsprachigen Delegation • Gemeinsame Bewerbung der Plattform biblio2030 in den deutschsprachigen Ländern • Gemeinsame Erstellung der SDG-Anstecker plus Referenzkärtchen mit Schweizer Kollegen zur Bewerbung der Nachhaltigkeitsziele • Auf Basis der Erfahrungen in Deutschland vergibt die Schweiz erstmals Stipendien für den Nachwuchs zur Teilnahme am IFLA-Kongress 2019 in Athen-hier Beratung und Unterstützung • Organisation und Moderation der Einführungsveranstaltung ‚International Librarians' Orientation' auf dem Leipziger Bibliothekskongress am 18.03.19.
	• Stabilisierung und Fortführung der Schwerpunktkon-	

	takte u.a. mit KollegInnen aus Rumänien, Ukraine, Baltikum durch Einladung und Einbindung in den Bibliothekskongress	
Thematisch fokussierte Informationsvermittlung	• Die folgenden Themenfelder werden in 2018 besonders beobachtet und neue Entwicklungen im Ausland über verschiedene Kanäle kommuniziert: Personalgewinnung, digitale Transformation von Bibliotheken, Europäisches Urheberrecht, Open Access, Langzeitarchivierung, Bestandserhaltung (Kulturerbe), E-Books in Öffentlichen Bibliotheken, Rolle der Bibliotheken in der Stadtentwicklung und Gesellschaft, Bibliotheksangebote für Geflüchtete, Inklusion und Diversität in Bibliotheken, digitale Leseförderung, Umsetzung der Agenda 2030 der Vereinten Nationen • In allen Themenbereichen steht neben dem gegenseitigen Wissens- und Erfahrungsaustausch die Vermittlung von innovativen Beispielen guter Praxis nach Deutschland im Vordergrund.	• Die Konkretisierung der Informationsvermittlung über die diversen Kanäle und Vermittlungsformate sind vorn unter Kooperation und Kommunikation aufgeführt.

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2019	**Umsetzung 2018/2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Unterstützung der Interessensvertretung von Bibliotheken in europäischen und internationalen bibliothekarischen und außerbibliothekarischen Gremien/Verbänden	• Unterstützung der gemeinsamen Lobbyarbeit von Bibliotheken auf europäischer und internationaler Ebene durch Austausch mit Vertreter/innen von EBLIDA, LIBER, NAPLE und IFLA • Teilnahme an Sitzungen, inhaltliche Zuarbeit usw. in deutschen Gremien mit internationaler Ausrichtung zwecks Erhöhung der Bedeutung von Bibliotheken (beispielsweise bkj international, Anna-Lindh-Stiftung, Deutsche UNESCO Kommission, Deutscher Kulturrat)	• Teilnahme an der EBLIDA-Jahreskonferenz und NAPLE Mitgliederversammlung sowie ebook working group 24./25.06.2019. Teilnahme an der IFLA-Jahreskonferenz 2019 in Athen, Organisation der Stimmabgabe von abwesenden deutschen IFLA-Mitgliedern für Generalversammlung und Organisation/Durchführung der Veranstaltung im Kongressprogramm. • Teilnahme an Sitzungen außerbibliothekarischer Gremien wie Fachausschusssitzung Europa/Internationales des Deutschen Kulturrats am 26.11.18 und an Treffen des Projekts ‚Ukraine Calling' der Robert Bosch Stiftung am 15./16.11.18
Einbindung deutscher Fachkreise in internationale Strukturen	• Führung des Sekretariats des IFLA-Nationalkomitees Deutschland inkl. Redaktion der Internetplattform www.ifla-deutschland.de und Verlinkung relevanter Inhalte mit www.bi-international.de • Durchführung von individuellen Beratungen und Schulungen zur IFLA-Gremienarbeit, zu Fragen der interkulturellen Kompetenz usw. für deutsche IFLA-Aktive • Unterstützung des Informationsaustauschs zwischen IFLA-Sektionen und entsprechenden deutschen Gremien	• Planung und Vorbereitung der Jahrestagung des IFLA-Nationalkomitees Deutschland (Frankfurt/M., 03.04.2019). • Erstellung des IFLA-NK-Jahresberichts 2018-2019; Veröffentlichung demnächst in ‚Bibliotheksdienst' • Organisation und Durchführung eines Webinars am 09.07.2019, 50 TN. • Unterstützung der deutschen Beteiligung am IFLA-Weltkongress 2019; Mitwirkung beim deutschen Gemeinschaftsstand • Mitarbeit im Ständigen Ausschuss der IFLA-Sektion

		‚Management of Library Associations' 2017-2021 als gewähltes Mitglied; 2019 einstimmig gewählt zur Secretary der Sektion (Officer). • Organisation und Teilnahme an Diskussionsveranstaltung ‚Library Associations in cross border actions' im Kongressprogramm am 26.08.2019 in Athen (100 TN) • Planung und Organisation des deutschsprachigen Caucus-Meetings am 24.08.19, Einwerbung von Sponsoring und Spende für den Umtrunk • Jurymitglied bei der Vergabe von IFLA-Stipendien in Kooperation mit BII und Goethe-Institut: 28 Bewerbungen für ein Standard-Stipendium (19 Zusagen), 12 Bewerbungen Nachwuchsstipendium (4 Zusagen), 1 Bewerbung für ein Impulsstipendium • Kommunikation, Beratung an Berufsnachwuchs zur Teilnahme am IFLA-Weltkongress • Information von BID und dbv –Mitgliedern über relevante IFLA-Entwicklungen durch Teilnahme an Gremiensitzungen; • Weiterleitung relevanter Informationen an die dbv-Kommissionen
Beobachtung relevanter internationaler politischer Entwicklungen sowie ggf. Initiierung von Stellungnahmen durch deutsche Bibliotheksgremien	• Entsprechende Abstimmung mit dem europäischen Bibliotheksverband EBLIDA, mit LIBER und IFLA	• Information an dbv- und BID-Vorstand über wichtige internationale Trends und diesbezügliche Positionen von IFLA. • Koordination der Übersetzung verschiedener IFLA-Stellungnahmen ins Deutsche und deren Verbreitung in der deutschen Fachgemeinde
Vermittlung aktueller IFLA-	• Die Vermittlung erfolgt in intensiver Zusammenar-	• Ifla-deutschland-Website

Aktivitäten in Deutschland	beit mit dem deutschen Mitglied im IFLA Vorstand (Barbara Lison), den weiteren deutschen Mitgliedern von IFLA-Gremien sowie dem Bereich Kommunikation des dbv und dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal des knb beim dbv.	• Spotlight IFLA auf dem Bibliotheksportal https://bibliotheksportal.de/spotlight-archiv/ • Webinar am 09.07.18 (siehe oben) • Extra-Ausgabe IFLA-Themen von dbv-Newsletter Nr. 153 am 08.08.2019
Informationsdienstleistungen für die deutsche und die internationale Fachgemeinde	• Proaktive Informationsweitergabe aus dem Ausland an die deutsche Fachöffentlichkeit über den dbv-Newsletter, aktuelle Tweets, Bibliotheksportal-Einträge und Diskussionslisten sowie durch Vorträge, Artikel in Fachpublikationen und Teilnahme an Veranstaltungen • Proaktive Informationsweitergabe aus Deutschland an die internationale Fachöffentlichkeit über geeignete Kommunikationskanäle sowie durch Vorträge und Teilnahme an Veranstaltungen • Vermittlung von Referentinnen und Referenten • Reaktive Informationsweitergabe an deutsche und internationale Fachkolleg/innen auf Anfrage (per Telefon, E-Mail usw.) • Redaktion des Bereichs "Internationales" auf www.bibliotheksportal.de in enger Zusammenarbeit mit dem Arbeitsbereich Bibliotheksportal	• Newsletter-Meldungen: Im 14tägigen dbv-Newsletter wurden 71 Meldungen mit internationalem Belang veröffentlicht (Stand: 05.09.2019); zum IFLA-Weltkongress Athen 2019 gab es eine eigene Schwerpunktausgabe Nr. 153 • 2 ‚Spotlights' auf dem Bibliotheksportal • 16 Meldungen im Quartalsbericht des dbv (04/2018-02/2019) • Regelmäßige Twitter-Meldungen über den Hashtag #bibinternational und @bibportal zur Kommunikation internationaler Nachrichten, die zudem auf dem Twitteraccount des dbv als „Follower" weiterverbreitet wurden • Meldungen an Listen: Weiterleitungen an INETbib, FORUMOEB, IFLA-Aktive • Bibliotheksportal-Beiträge: Platzierung von 39 internationalen Nachrichten und ca. 80 Veranstaltungsterminen auf dem Portal (Stand: 10.09.2019) • 67 Meldungen auf Website ifla-deutschland (Stand: 10.09.2019) • 17 Vorträge und Kurzvorträge, davon 2 Moderationen und 2 Webinare • 9 Fachveröffentlichungen • Anfragen: Beantwortung individueller Anfragen (ca.

		150) schriftliche und telefonische Anfragen), sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland.

knb Arbeitsbericht 2019 Internationale Kooperation

Fotos: Logo für Initiative Partnerland Niederlande. Reges Treiben am deutschen Gemeinschaftsstand auf dem IFLA-Weltkongress 2019 in Athen. Aus der Arbeitssitzung der Sektion ‚Management of Library Associations' in Athen 2019. Anstecker für den Leipziger Bibliothekskongress in Sachen UN Agenda 2030 und die Rolle der Bibliotheken. Die Plattform www.biblio2030 mit Beispielen, wie Bibliotheken zur Erfüllung der 17 Nachhaltigkeitsziele beitragen.

3.2.2. EU- und Drittmittel Beratung	
Ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10585Berlin
Ansprechpartnerin	Hannah Neumann (bis 20.9.2019 als Mutterschutz & Elternzeitvertretung für Carina Böttcher) Tel.: (030) 644 98 99 19/ Fax: (030) 644 98 99 29 boettcher@bibliotheksverband.de neumann@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	94.448 €

Kurzfassung

Die EU-Projektberatung wurde auf Beschluss des knb-Steuerungsgremiums im Jahr 2012 beim Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv) angesiedelt. Der damit einhergehende Aufgabenbereich konnte sukzessive um die Beratung zu öffentlichen Fördermitteln auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene erweitert werden. Ergänzt wurde die Fördermittelberatung von Bibliotheken zudem um die Vermittlung von Strategien zur privaten Mittelakquise, wobei neben privaten Stiftungen auch Unternehmen bzw. Privatpersonen als potenzielle Förderer dabei in Betracht gezogen werden.
Neben dem Aufzeigen von Möglichkeiten für die Einwerbung von Drittmitteln werden Bibliotheken bei der Entwicklung von Projekten – inklusive einer realistischen Ressourcenplanung – sowie ihrer Umsetzung unterstützt. Neben Aspekten des Projektmanagements spielt auch das Thema Kommunikation, im Sinne einer erfolgreichen Außendarstellung von Bibliotheken zugunsten der Einwerbung privater Gelder, immer wieder eine Rolle.
Das Beratungsangebot adressiert in unterschiedlicher inhaltlicher Schwerpunktsetzung Bibliotheken und verwandte Einrichtungen, wobei das Spektrum von städtischen Büchereinen, über Schul- oder Patientenbibliotheken bis hin zu wissenschaftlichen Spezialbibliotheken und Universitätsbibliotheken reicht.
Aufgrund der Elternzeit der Stelleninhaberin Carina Böttcher wurde Ende Mai 2018 Hannah Neumann als Vertretung sowohl für die Zeit des Mutterschutzes als auch die daran anschließende Elternzeit (Dauer: voraussichtlich bis Ende März 2020) eingestellt. Hannah Neumann verlässt den dbv am 20. September 2019.

Die Serviceleistungen und Aufgabenbereiche der EU- und Drittmittelberatung erstrecken sich im Berichtsjahr 2018/2019 auf folgende Bereiche:

I. Einzelberatung:

- insgesamt **36 Bibliotheken**, Archive, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen wurden entsprechend der bestehenden Bedarfe umfassend beraten

II. Informationsweitergabe in Vorträgen und Workshops

- Vermittlung von erweiterten Drittmittel-Kompetenzen im Rahmen von fünf Vorträgen und Workshops und zwei Webinaren, durch die über **350 Personen** erreicht wurden

- innerhalb der o.g. Informationsangebote wurden je nach Zielgruppe unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt, bspw. zur Projektbeantragung und zur Durchführung und Abwicklung von Projekten. Es wurden spezielle Bereiche (EU-Förderoptionen für Provenienzforschung in Bibliotheken) vorgestellt, aber auch allgemeine Überblicksveranstaltungen (z.B. für Öffentliche Bibliotheken in NRW oder für Referendar*innen) geboten.

III. Öffentlichkeitsarbeit:

- Konzeption und Erstellung einer zentralen Informationsbroschüre („Wer bezahlt mein Projekt? Ein Kurzleitfaden für die Projektfinanzierung in Bibliotheken“, liegt bei) für den Arbeitsbereich
- Umfassende Neugestaltung und Aktualisierung des Bereichs Förderung auf dem Bibliotheksportal
- Beitrag „Innovative Projekte planen, Kooperationen eingehen, nachhaltige Perspektiven schaffen: Drittmittelförderung kreativ nutzen“ im Sammelband: "Öffentliche Bibliothek 2030". hrsg. von Petra Hauke, Bock+Herchen, 2019, S. 53-58
- Artikel: „Erasmus+ … mehr als nur Mobilitätsförderung. Strategische Kooperationen als Förderoption für europäische Bibliotheken“ In: BuB – Forum Bibliothek und Information 8-9, S.480 -483
- Kommunikation aktueller Fördermittelausschreibungen sowie Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen auf dem Bibliotheksportal im Bereich „Nachrichten: Förderung“ bzw. „Termine“:
- **189 Meldungen mit Fördermittel-Ausschreibungen und Projektbeispielen** in der Rubrik „Nachrichten: Förderung“ im Bibliotheksportal (auch als RSS-Feed zu abonnieren)
- aktive Nutzung des Twitteraccounts des Bibliotheksportals **@bibportal** zu aktuellen Ausschreibungen, Terminen sowie Nachrichten und Hintergründen zu Fördermitteln unter dem Hashtag **#bibförderung**
- regelmäßiger Versand einer **Fördermittelliste, insgesamt 27 Ausgaben** versendet, mit je ca. 8-10 Ausschreibungen, Nachrichten sowie Terminhinweisen zu Fördermitteln
- Newsletter-Meldungen zu Fördermittel-Ausschreibungen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zur EU-Förderung, jeweils 2 bis 3 Beiträge im gemeinsamen **dbv-Newsletter** (im Berichtszeitraum insgesamt **24 Newsletter-Ausgaben**)

IV. Recherche, Analyse und Evaluierung von bibliotheksrelevanten Fördermöglichkeiten

- Erhebung bibliotheksrelevanter Fördermöglichkeiten für die Bereiche Bildung, Forschung und Kultur jenseits der EU-Förderprogramme; Kommunikation dieser in Einzelberatungen, Vorträgen und Workshops und auf dem Bibliotheksportal (z.B. Förderprogramme des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, des Bundesministerium des Innern, der Kulturstiftung des Bundes, der Kulturstiftung der Länder, der Deutschen Forschungsgemeinschaft, private Stiftungen sowie durch Lotterie-und Förderfonds).
- Kontaktaufnahme und -pflege sowie Abstimmung mit strategischen Partnern
- Teilnahme an externen Vorträgen, Konferenzen und Workshops zum Thema Fördermittel und Fundraising

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Bibliotheken werden bei der Suche nach und bei der Beantragung von EU-Fördermitteln und Drittmittelprojekten umfangreich beraten und unterstützt. Dazu werden entsprechende Fördermöglichkeiten auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene recherchiert, ausgewertet und vermittelt. In diesem Zusammenhang informiert die EU- und Drittmittelberatung des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken bundesweit sowohl Wissenschaftliche als auch Öffentliche Bibliotheken und verwandte Einrichtungen zu aktuellen Ausschreibungen und Wettbewerben, Terminen zu ausgewählten Fördermittelveranstaltungen. Sie vermittelt zudem Informationen zu Best-Practice-Projekten sowie Informationen rund um die perspektivische Entwicklung der EU-Aktionsprogramme nach Ablauf der aktuellen Förderperiode Ende 2020. Sie hält Kontakt zu verschiedenen Stakeholdern

im Bereich der Förderlandschaft und tauscht sich mit Projektträgern, besonders solchen, die bibliotheksspezifische Programme anbieten, aus.
Ein Arbeitsschwerpunkt, der sich aus der Ausrichtung der Stelle ergibt, ist die Betreuung von Informationsangeboten zu Fördermöglichkeiten (Webseite, Newsletter, Social Media). Für Bibliotheken werden laufend aktualisierte Informationsangebote und Ausschreibungen im Bibliotheksportal bereitgestellt, die auch als RSS-Feed abonniert werden können. Über die Fördermittelliste, den dbv-Newsletter, Twitter und einen RSS-Feed im Bibliotheksportal werden konkrete Ausschreibungen mit Antragsfristen, Projektbeispielen und Hintergrundinformationen zu Förderprogrammen sowie politisch relevante Meldungen aus dem EU-Bereich vermittelt.
Ergänzend werden bibliotheksorientierte Beratungsangebote, Workshops, Fortbildungen und Beiträge auf Konferenzen zum Thema EU-Projekte und Fördermöglichkeiten realisiert: Veranstaltungen wie Webinare dienen der Vermittlung von Kenntnissen über Förderprogramme, der Projektentwicklung und Antragstellung sowie der Anforderungen an ein erfolgreiches Projektmanagement und der Erstellung von Verwendungsnachweisen und Dokumentationen.
Durch diese Angebote sollen Bibliotheken zum Einstieg in die Mittelakquise animiert werden, da häufig bei den Teilnehmer*innen aus kleineren Einrichtungen wenig Vorkenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich vorhanden sind. Sehr zentral ist in diesem Zusammenhang die Vermittlung des Nutzens von Projekten für die strategische Weiterentwicklung der bibliothekarischen Arbeit und des Mehrwerts von erfolgreichen Projekten für die positive Selbstdarstellung von Bibliotheken über den unmittelbaren Fachkontext hinaus. Die im Berichtsjahr erstellte Broschüre verfolgt diese Zielsetzung ebenfalls mit Nachdruck.
Darüber hinaus trägt die EU- und Drittmittelberatung dazu bei, dass Projekte und Projektergebnisse einer breiten Fachöffentlichkeit bekannt und so eine Nachnutzung im Sinne einer Orientierung an erfolgreichen Projekten möglich wird.

Schwerpunkte 2018 / 2019		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2019	**Umsetzung 2018/2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Vermittlung zielgruppenspezifischen Wissens zur Planung und Realisierung von Fördermittelvorhaben durch Seminar-, Workshop- und Webinar-Angebote	• Vortrag: „Fördermittel für die Provenienzforschung“ beim 10. Treffen Arbeitskreis für Provenienzforschung in Bibliotheken an der Freien Universität Berlin, 29. November 2019	• Förderoptionen auf EU-Ebene für das Thema vorgestellt • vorhandene Förderprogramme der Stiftung Deutsches Zentrum Kulturgutverluste (DZK), die Projektgelder zur Verfügung stellt, reichen für die umfangreiche Aufgabe der Provenienzforschung nicht aus, dazu Austausch mit Stiftungmitarbeiter*innen • Kooperationsbedarf europäischer Einrichtungen ist hinsichtlich der Provenienzforschung enorm (bei nationalen Treffen Vertreter*innen aus vier EU-Staaten anwesend)
	• Kursangebot für Bibliotheksreferendar*innen „Drittmittelakquise und -Erfahrungen im Umgang mit Projekten“ an der Bibliotheksakademie Bayern, München, 13. bis 15. April 2019	• Relevanz der Fördermittelakquise für höheren Dienst • theoretischen Grundlagenvermittlung • Analyse & Diskussion einzelner Fördermittelrichtlinien
	• Podiumsdiskussion „Auslandserfahrung - sehr gern! Und wer zahlt?“ (Moderation) auf dem Bibliothekskongress Leipzig, 19.März 2019	• Möglichkeiten der Finanzierung von Auslandsaufenthalten gibt es auf nationaler und europäischer Ebene • Rolle von Vorgesetzten bei Unterstützung • Podiumsteilnehmer*innen repräsentierten verschiedene Perspektiven und Ausbildungs-

		hintergründe • im Publikum verhältnismäßig viele junge Kolleg*innen.
	• Webinar: „Nach der Projektbewilligung Praxistipps zu Durchführung, Mittelbewirtschaftung und Berichtswesen von Förderprojekten am Beispiel von „Total Digital!““ am 28.3.2019	• Fachvokabular und Abläufe allgemeinverständlich erklären • Ängste gegenüber administrativen Herausforderungen abbauen • Graphic Notes, welche die Erläuterungen unterstützen • Angemeldet waren 70 Personen • Der Mittschnitt ist dauerhaft aufrufbar.
	• Seminar: „Projekte mit öffentlichen Fördergeldern umsetzen“ im Auftrag des ZBIW – Zentrum für Bibliotheks- und Informationswissenschaftliche Weiterbildung der TH Köln an der Stadtbibliothek Duisburg, 9. September 2019	• Überblick über die Struktur der Förderlandschaft • Informationen zu relevanten Förderprogrammen sowie die Informations- und Beratungsmöglichkeiten des knb • Programme „hochdrei“ der Kulturstiftung des Bundes und „Total Digital!“ des dbv wurden in Praxisübungen eingebunden • Projektanträge, Projektdurchführung und Mittelbewirtschaftung bzw. -abrechnung.
	• Workshop: „E-Books im Krankenhaus: Aufbau, Erprobung und Evaluierung der E-Book-Ausleihe in Patientenbibliotheken" bei der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Medizinbibliotheken in der Universitätsbibliothek Göttingen, 16. September 2019	• Kooperation mit den Patientenbibliotheken der Charité Berlin und des Universitätsklinikums Münster Vorstellung des durch das Bundesministerium für Gesundheit geförderten Projekts • Überblick zu Fördermöglichkeiten und zu den

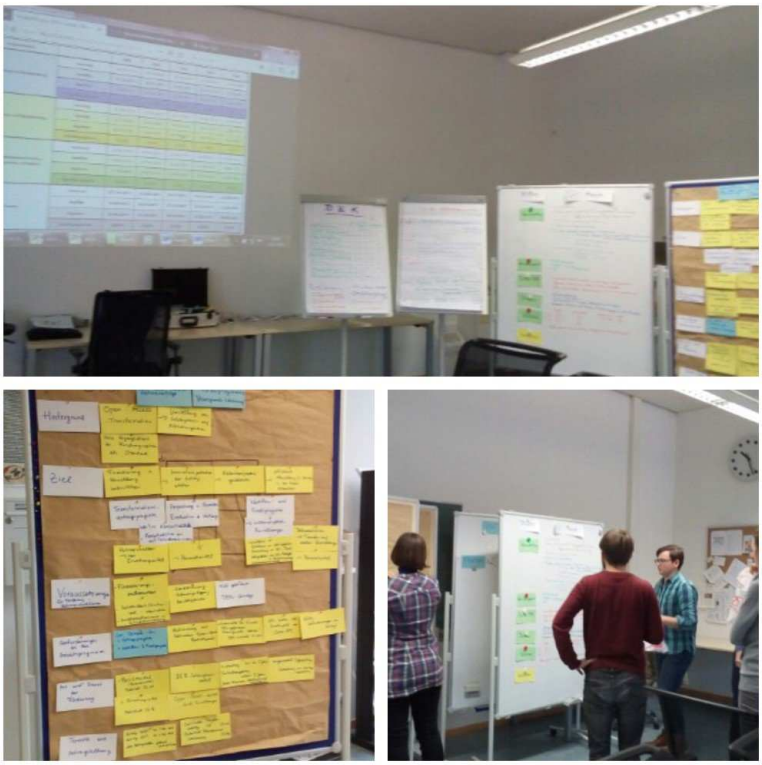
		Beratungs- und Serviceangeboten des knb • Beteiligungsformen für die in dem o.g. Projekt entstandene Plattform „lisando“ •
		Insgesamt wurden im Berichtszeitraum **995,60 €** als Honorarzahlungen für das knb eingenommen; sie kommen der EU- und Drittmittelberatung als Sachmittel zugute.
Vertiefung des Beratungs- und Informationsangebots zu den EU-Struktur- und Aktionsprogrammen	Erschließung der Arbeitsprogramme (2018-2020) innerhalb der EU-Aktionsprogramme „Horizon 2020“, Europe for Citizens“, „Creative Europe“ und „Erasmus+“	Verbreitung einzelner Ausschreibungen über das Bibliotheksportal und über die Fördermittelliste bzw. den dbv Newsletter
	Im Zusammenhang mit der letzten Phase der aktuellen Förderperiode (2014-2020) gelten für viele EU-Aktionsprogramme neue Arbeitsprogramme deren Inhalte erschlossen und kommuniziert wurden. Dabei ging es vordergründig um die Programme „Horizon 2020“, Europe for Citizens“, „Creative Europe“ und „Erasmus+“ Zudem fand mit der sich zum Ende neigenden Förderperiode die Evaluierung zahlreicher Aktionsprogramme statt, wobei nicht nur Aufrufe zur Beteiligung weiterverbreitet, sondern auch die Teilnahme des dbv an den Befragungen koordiniert wurde. Die in diesem Zusammenhang vorgenommenen Ausblicke in die künftige EU-Förderung ab 2021 vermitteln Bibliotheken – sowohl Öffentlichen als auch Wissenschaftlichen – künftige Fördertrends, auf die sie sich langfristig erfolgreich einstellen können.	6 Meldungen zu den aktualisierten Arbeitsprogrammen und spezifischen Ausschreibungen. Koordination der Beteiligung des dbv an der öffentlichen Konsultation zur Zukunft des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (Horizon Europe)

Netzwerkerweiterung und Kooperationen	Auf unterschiedlichen Veranstaltungen wurden gezielt neue Kontakte zu verschiedenen Stakeholdern aufgebaut. Dazu gehörten Projektträger und Stiftungen, für Projekte/ Förderungen zuständige Mitarbeiter*innen in Bibliotheken bzw. Bibliotheksleitungen sowie Volkshochschulen und andere Bildungseinrichtungen. Der praxisnahe Austausch mit Bibliotheksleitungen und Bibliotheksmitarbeitern wird regelmäßig geführt, wie durch den Besuch von Sektionstagungen und ausgewählten Gremiensitzungen des dbv. Der Austausch mit den Fachstellen/ Büchereizentralen in den Ländern wurde intensiviert und ihre Förderangebote auch auf dem Portal sichtbarer gemacht. Mit der Kulturstiftung des Bundes (KSB) wurde im Rahmen des Programms „hochdrei- Stadtbibliotheken verändern“ eng zusammengearbeitet. Die Abstimmung und der Austausch mit dem zuständigen Mitarbeiter bei der KSB besonders hinsichtlich der begleitenden Kommunikationsmaßnahmen sehr positiv. Im Berichtszeitraum wurde der Kontakt zur DFG, Bereich Literatur- und Informationssysteme (LIS) weiter ausgebaut. Derzeit ist zwar aufgrund von Kapazitätsgründen (Vorbereitung der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur) seitens der DFG kein gemeinsames Webinar möglich, eine solche Überlegung sollte jedoch im zukünftigen Kontakt weiter verfolgt werden. Die Beteiligung aus dem Bibliothekswesen am Mentoring-	**Beispiele Netzwerkaktivitäten:** • Teilnahme an Seminar des Creative Europe Desk KULTUR zur EU-Kulturförderung am 17.10.2018 in Berlin • Teilnahme an einer Verbändeanhörung des EU-Referats der Beauftragten des Bundes für Kultur und Medien: zum Verordnungsentwurf Kreatives Europa 2021-2027 am 12. November 2018 in Berlin • Teilnahme an einem Expertenworkshop: „Bibliotheken in der Stadt- und Quartiersentwicklung“ zum Investitionspakt Soziale Integration im Quartier des Bundesministerium des Innern für Bau und Heimat am 4. Dezember 2018 in Berlin • Teilnahme an der 3. Fachtagung der Veranstaltungsreihe „Europa kreativ?“ der Friedrich-Ebert Stiftung am 27. Februar 2019 in Berlin • Teilnahme an „Einfach Digital“ der Kampagne Netzwerk Bibliothek in Nürnberg am 13. Mai 2019 und dort gezielte Kontaktaufnahme zu Fachstellenvertreter*innen • Teilnahme an der Konferenz zum Europäischen Forschungsraum am 14. Mai 2019 in Berlin • Teilnahme am 9.“ Fachtag Kulturfundraising“ des Deutschen Fundraisingverbands am 24. Juni 2019 in Hannover • Teilnahme an der „hochdrei-Werkstatt“ am 23. Mai 2019 in Erfurt

	programm „Frauen in Kultur & Medien“, welches der Deutsche Kulturrat im Auftrag der BKM umsetzt, wurde unterstützt und über die vorhandenen Kanäle in der Fachwelt verbreitet. Für das EFRE-Programm der Senatsverwaltung für Kultur und Europa Berlin wurde eine Jurytätigkeit durchgeführt.	
Laufende Aufgaben		
Recherche, Auswertung und Veröffentlichung bibliotheksrelevanter Fördermaßnahmen	Durch Nutzung verschiedener Informationskanäle wurde umfassend und tagesaktuell über relevante Ausschreibungen und Förderprogramme auf nationaler und europäischer Ebene berichtet. Neben des Einstellens von Nachrichten auf dem Bibliotheksportal („Förderquellen für Bibliotheken“), der Nutzung des Twitterkanals und des dbv-Newsletters wurden gezielt auch Nachrichten über das Informationssystems des dbvs versendet. Veröffentlichungen in Fachzeitschriften/Sammelbänden	Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 186 Nachrichten auf dem Portal und ca.50 Nachrichten über den dbv-Newsletter (elektronische Versendung alle 2 Wochen) versandt (siehe auch laufende Aufgaben). „Innovative Projekte planen, Kooperationen eingehen, nachhaltige Perspektiven schaffen: Drittmittelförderung kreativ nutzen“, in: "Öffentliche Bibliothek 2030". hrsg. von Petra Hauke, Bock+Herchen, 2019, S. 53-58 „Erasmus+ … mehr als nur Mobilitätsförderung. Strategische Kooperationen als Förderoption für europäische Bibliotheken“, in: BuB – Forum Bibliothek und Information 8-9, S.480 -483
Fortführung der Online-	Die Mailingliste zum Thema „Förderung“ wurde erfolgreich	http://lists.bibliotheksportal.de/mailman/listinfo.cgi/f

Drittmittelberatung als pro-aktives Angebot	weitergeführt. Sie dient dazu, neben dem Förderbereich auf dem Bibliotheksportal, Twitter oder den dbv-Newsletter mit Informationen rund um Ausschreibungen, Wettbewerbe, Veranstaltungshinweise sowie allgemeine Fördermittelnachrichten zu versorgen. Zum ersten Mal wurde im Berichtsjahr Anfang Januar eine Übersicht über alle Antragsfristen in für Bibliotheken relevanten Förderprogrammen veröffentlicht, die im Verlaufe des Jahres erweitert und aktualisiert wurde. Der Bereich Förderung auf dem Bibliotheksportal wurde umfassen neugestaltet und aktualisiert. Regelmäßige Aktualisierung der Rubrik zur Sammlung und Dokumentation von Best-Practice-Beispielen	oerderung Mittlerweile gibt es 349 Abonnent*innen sowohl aus öffentlichen als auch wissenschaftlichen Bibliotheken, teils auch aus Verwaltungen (Kommune/ Universität). Sie wurde im Berichtszeitraum **27 mal** versendet. https://bibliotheksportal.de/2019/02/05/foerdermoeglichkeiten-2019/ https://bibliotheksportal.de/ressourcen/foerderung-fuer-bibliotheken/ Im Berichtszeitraum wurden gezielt einzelne Projektverantwortliche angesprochen und um Einreichung von Best-Practice Beispielen für das Bibliotheksportal gebeten. Diese Variante hat mehr Beteiligungen erbracht als der allgemeine Aufruf im vorherigen Jahr.

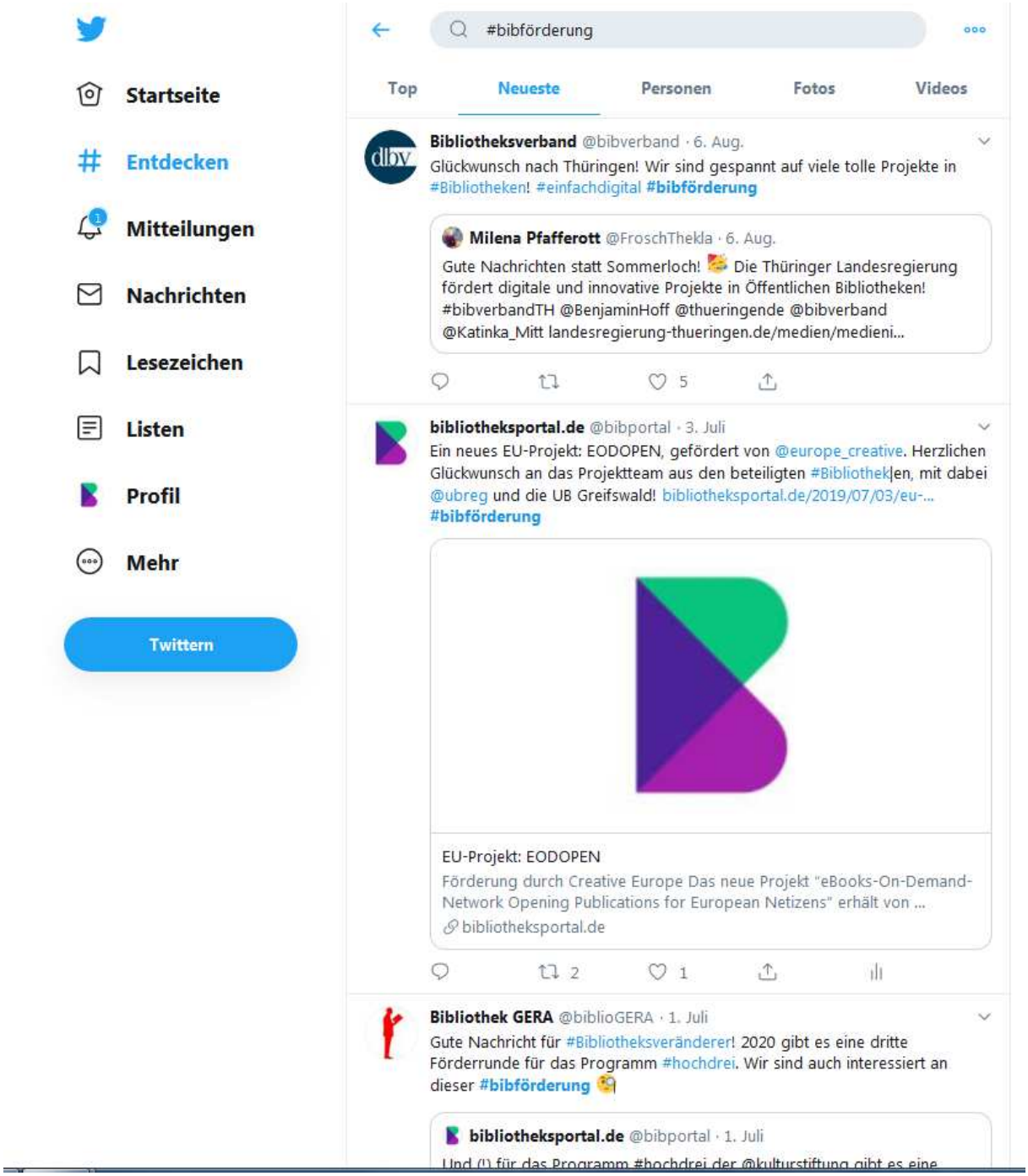
Neue Einstiegseite für den Bereich Förderung auf dem Bibliotheksportal mit Nachrichten



Workshop für Referendar*innen an der Bayerischen Staatsbibliothek am 13.3.2019

Seminar: „Projekte mit öffentlichen Fördergeldern umsetzen“ an der Stadtbibliothek Duisburg, 9. September 2019

Graphic Notes aus dem Webinar am 28.3.2019
Vorbereitung des Webinars


Startseite
Entdecken
Mitteilungen
Nachrichten
Lesezeichen
Listen
Profil
Mehr
Twittern
#bibförderung
Top
Neueste
Personen
Fotos
Videos
Bibliotheksverband @bibverband · 6. Aug.
Glückwunsch nach Thüringen! Wir sind gespannt auf viele tolle Projekte in #Bibliotheken! #einfachdigital #bibförderung
Milena Pfafferott @FroschThekla · 6. Aug.
Gute Nachrichten statt Sommerloch! Die Thüringer Landesregierung fördert digitale und innovative Projekte in Öffentlichen Bibliotheken! #bibverbandTH @BenjaminHoff @thueringende @bibverband @Katinka_Mitt landesregierung-thueringen.de/medien/medieni...
5
bibliotheksportal.de @bibportal · 3. Juli
Ein neues EU-Projekt: EODOPEN, gefördert von @europe_creative. Herzlichen Glückwunsch an das Projektteam aus den beteiligten #Bibliotheken, mit dabei @ubreg und die UB Greifswald! bibliotheksportal.de/2019/07/03/eu-... #bibförderung
EU-Projekt: EODOPEN
Förderung durch Creative Europe Das neue Projekt "eBooks-On-Demand-Network Opening Publications for European Netizens" erhält von ...
bibliotheksportal.de
2
1
Bibliothek GERA @biblioGERA · 1. Juli
Gute Nachricht für #Bibliotheksveränderer! 2020 gibt es eine dritte Förderrunde für das Programm #hochdrei. Wir sind auch interessiert an dieser #bibförderung
bibliotheksportal.de @bibportal · 1. Juli

3.3. Bibliotheksportal	
Ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10585 Berlin
Ansprechpartnerin	Maria Fentz Tel.: (030) 644 98 99 23 Fax: (030) 644 98 99 29 E-Mail: fentz@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	59.000 € Personal- und Sachkosten, zusätzlich ca. 4.000 € Einnahmen aus kostenpflichtigen Dienstleistungen (Branchenbuch) in 2019

Kurzfassung

- Das Portal hat sich als fundierte und verlässliche Informationsquelle auch weit über das Bibliothekswesen hinaus etabliert. Dies zeigen u.a. sowohl die zahlreichen (inhaltlichen) Anfragen an die Redaktion als auch die hohen Zugriffszahlen.
- Im laufenden Berichtszeitraum 2018/19 liegen die Zugriffe durchschnittlich bei **12.220 Besuchen pro Monat**.
- Der große Arbeitsschwerpunkt im Berichtszeitraum lag auf dem **der Generierung neuer sowie der Aktualisierung älterer Inhalte** des Portals.
- In der redaktionellen Arbeit wurden ca. **75 Nachrichten** in der Hauptrubrik und ca. **155 Termine** eingestellt, ca. **60 Seitenaktualisierungen** vorgenommen, ca. **100 Anfragen** bearbeitet, **8 Mailinglisten** administriert und ca. **190 veraltete bzw. defekte Links** aktualisiert.
- Es wurden ca. **440 Nachrichten bei Twitter** gepostet und damit insgesamt ca. **339.400 „Tweet-Impressions“** erzielt. Der Twitter-Account @bibportal hat zum Zeitpunkt der Berichtslegung 3**.181 Follower**.
- Der **Bibliothekswertrechner** ist mit den Durchschnittswerten von 2018 aktualisiert und somit auf dem neusten Stand. Ebenso wurden ca. 10 Texte und zahlreiche Details auf einzelnen Seiten aktualisiert. Das monatlich wechselnde „**Spotlight**“ mit aktuellen Themen aus dem Bibliothekswesen hat sich etabliert. Zusätzlich wurde ein **„Spotlight-Archiv“** eingerichtet, dass die vergangenen Themen übersichtlich bündelt.
- Die Anzahl der zahlenden Kunden im **Branchenbuch** ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Es kommen aber immer mehr Firmen mit kostenlosem Eintrag auf eigene Initiative oder nach Akquise – hinzu. Aktuell verzeichnet das Branchenbuch 359 Einträge, 53 davon als zahlende Kunden (Stand: 10/2019). Die Einnahmen in 2019 belaufen sich auf ca. 4.000 €.

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Das Bibliotheksportal liefert Informationen für zwei Zielgruppen:

- Information über Bibliotheken für Öffentlichkeit, Presse, Verwaltung und Politik

- Fachinformation für Bibliothekar/innen.

Expert/innen und Fachgremien erhalten die Möglichkeit, ihre Informationen auf einer gemeinsamen Plattform zu veröffentlichen, um die Innovationskraft der Bibliotheken zu stärken. Zusätzlich übernimmt das Portal die Funktion einer Website für das knb insgesamt und z.T. für einzelne Arbeitsbereiche.
Die Inhalte des Portals werden teilweise kooperativ von Expert/innen und Gremien erstellt, wobei die Redaktion dabei die Beiträge koordiniert und initiiert; teilweise werden die Inhalte auch von der Redaktion selbst erstellt. Das Portal nutzt die vorhandenen Ressourcen und Kapazitäten, indem es, wenn möglich, bereits bestehende Informationsangebote einbindet bzw. dorthin verlinkt. Das Firmen-Branchenbuch stellt eine weitere Dienstleistung für Bibliotheken dar. Zusätzlich werden tagesaktuelle Informationen und Neuigkeiten aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich über den Twitter-Account des Portals (@bibportal) geteilt und erreichen damit eine noch breitere Zielgruppe.

Bereits im Gründungskonzept des knb wurde der Aufbau eines „Informationsservers“ mit praxisnahen und entscheidungsrelevanten Informationen, Daten und Fakten zu Bibliotheken als eine vordringliche Aufgabe benannt (Bericht des "Runden Tisches" an die KMK vom 24.03.2003, S. 10: http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/wir_uns/dateien/KNB_bericht_an_kmk_240303_lang.pdf). Der Hochschulausschuss der KMK beschloss in seiner Sitzung vom 09./10.12.2004 den Aufbau des Servers aus KMK-Mitteln. In einer ersten Version ging das Portal Ende September 2006 online und wurde seitdem permanent ausgebaut.

Kooperation und Kommunikation

Aktuelle laufende Kooperationen 2019, u.a.:

- knb-Arbeitsbereiche
  - intensive redaktionelle Zuarbeit der knb-Arbeitsbereiche, z.T. eigenständige Redaktion
- dbv-Fachkommissionen:
  - Kooperation/Kontakt mit den Fachkommissionen in unterschiedlicher Ausprägung
  - Aktuell Kooperation mit den Kommissionen Interkulturelle Bibliotheksarbeit, Bibliothek und Schule sowie Recht
- Arbeitsgruppe RFID in Bibliotheken
  - eigenständige Redaktion des Bereichs RFID durch die AG (http://www.bibliotheksportal.de/themen/rfid.html)
- Projektgruppe RFID in Berlin (VÖBB)
  - eigenständige Redaktion des internen Arbeitsbereichs RFID – VÖBB und der Projektseiten zum VÖBB-Projekt durch die Gruppe (http://www.bibliotheksportal.de/bibliotheken/projekte/rfid-fuer-berlins-oeffentliche-bibliotheken.html)

Organisatorische Kooperation: informationskompetenz.de

- Administration der Mailingliste
- Meldungen über Neuerungen auf dem Bibliotheksportal an die bibliothekarischen Mailinglisten
- Tweets über Neuigkeiten auf Twitter (https://twitter.com/bibportal) 3.181 Follower (Stand: Oktober 2019)
- Präsenz und Vernetzung bei Fachtagungen, dem jährlichen Bibliothekartag bzw. Bibliothekskongress; wann immer möglich Hinweis auf das Angebot im Rahmen von Workshops und Vorträgen in Kooperation mit anderen Arbeitsbereichen des knb und ggf. weiteren Fachkolleg/innen

Schwerpunkte 2018/2019		
Aufgaben laut knb-Arbeitsplan 2019	**Umsetzung 2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Arbeitsschwerpunkt:		
Seitenaktualisierung		
• **inhaltliche Aktualisierung** veralteter Seitenbereiche inkl. z.B. Beruf, Recht und der Unterseite „Wikis“ • redaktionelle Bearbeitung, Einpflegen in das CMS • Veröffentlichung und Kommunikation der Aktualisierungen	• Suche nach Autor*innen für die Aktualisierung des Seitenbereiches „Recht“ • Recherche nach neuen Eckdaten für Aktualisierung des Seitenbereiches „Beruf“	• Überarbeitung des Bereiches „Recht“ in Planung mit potenzieller Autorin aus der dbv-Rechtskommission • Übersicht zur Stellensuche im Bereich „Beruf“ aktualisiert im März 2019 • „Bibliothekarische Fachkommunikation“ aktualisiert im März 2019 • Kommunikation der Aktualisierungen via Twitter, dbv-Newsletter und/oder News auf dem Portal
• **Neue Themenseiten** • Veranlassung, Aufbereitung und Veröffentlichung von zwei neuen Themenseiten	• Planung, inhaltliche Konzeption und Einrichtung von neuen Themenseiten sowie deren Kommunikation in allen Kanälen: • Adventskalender 2018 mit Pop-Up-Fenstern und Gewinnmöglichkeit • Bibliothekarische Podcasts • Bibliotheken und die Europawahl • Spotlight-Archiv • Themenseite „Personalgewinnung“ für die AG Personalgewinnung der Verbände	• Einrichtung und Betreuung des Adventskalenders im Dezember 2018: am täglichen Gewinnspiel nahmen regelmäßig 3-20 Personen teil, es gab jeden Tag ein*en Gewinner*in; zu gewinnen gab es eine Tafel Schokolade und ein Notizbuch des dbv-Projektes „Netzwerk Bibliothek“; zusätzlich wurden die Adventsrätsel jeden Tag auf Twitter kommuniziert • Einrichtung der Seite „Bibliotheken und die Europawahl“ anlässlich der Wahl im Mai 2019 • Einrichtung der Seite „Bibliothekarische Podcasts“ und deren ständige Aktualisierung und Überarbeitung ab Juli 2019

		• Einrichtung des Spotlight-Archivs mit übersichtlichem Drop-Down-Menü und Weiterführung zu allen bisherigen Spotlights im Juli 2019 • Entwurf für die AG Personalgewinnung zum Thema „Personalgewinnung im Bibliotheksbereich“ im August/September 2019; Entscheidung über Datum der Freischaltung steht noch aus
• **Ideensammlung** weiterer neuer Themen und Akquise Autor*innen aus der Community	• Ideensammlung für weitere neue Themen auf dem Portal: Cluster zu Berufsmöglichkeiten im Bibliothekswesen; Forschung im Bibliothekswesen; Forschungsdatenmanagement; OER • Ideensammlung für einen Autor*innenpool zur Mitarbeit am Bibliotheksportal	• Ideen kontinuierlich über das Jahr gesammelt, teilweise schon Aktualisierungen an den entsprechenden Stellen im Portal durchgeführt • Erste Überlegungen für Autor*innenpool gesammelt; Sammlung wird fortgeführt
• **Spotlight-Archiv**: Einrichtung, Aufbereitung und Veröffentlichung einer Archiv-Seite mit den bisherigen „Spotlight“-Themen	• Planung, inhaltliche Konzeption und Einrichtung einer entsprechenenden Seite auf dem Portal	• Einrichtung des Spotlight-Archivs mit übersichtlichem Drop-Down-Menü und Weiterführung zu allen bisherigen Spotlights im Juli 2019
• **Deutschlandkarte**: Einbindung einer Deutschlandkarte mit Bibliotheksadressen und digitalen Angeboten	• Abstimmung und Rücksprache zur vorhandenen Karte auf der Seite des dbv-Projektes „Netzwerk Bibliothek“ • Rücksprache mit den Agenturen von „Netzwerk Bibliothek“ und Bibliotheksportal • Erste Auswertungen und Anpassungen von Funktionalitäten auf dem Portal • Klärung der Zuständigkeiten der Agenturen und technischen Support	• Seit Juli in Planung; Finalisierung im Oktober; Launch der Karte geplant für Ende des Jahres 2019

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut knb-Arbeitsplan	**Umsetzung 2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**
• **Aktualisieren von Informationen** auf allen Portal-Seiten o Einpflegen wesentlicher aktueller Informationen (z.B. aus Meldungen, Blog-Beiträgen, Informationen aus dem dbv) in die Seiten des Portals; Aktualisierung von allgemeinen Informationen in den jeweiligen Texten o Regelmäßige Aktualisierung defekter Links o Mediengerechte Aufbereitung von Grafiken und Textmaterialien o Jährliche Aktualisierung von „Daten und Fakten“ (DBS) und Services wie dem „Bibliothekswertrechner“	• Aktualisieren bestehender Themen-Seiten anhand von Hinweisen aus der Community bzw. von Expert/innen oder den jeweiligen Autor/innen, anhand von Nachrichten, Pressemitteilungen und Blog-Einträgen o Redaktionelle Aufbereitung bzw. Einpflegen der gelieferten Texte oder Dateien o Prüfung und Freischaltung der Seiten • Linkprüfung im Backend, ggf. Recherche nach neuer URL, Aktualisierung auf den entsprechenden Seiten	• Ca. 60 kleinere Aktualisierungen auf den jeweiligen Seiten • Unter anderem wurden folgende Unterseiten aktualisiert: o Bibliotheken und Alphabetisierung o Bibliotheksangebote im Überblick o Provenienzforschung in Bibliotheken o Bibliothekarische Fachkommunikation o Praktika in Deutschland o Verbleibstudien o Stellensuche o Praxisbeispiele, Bibliothekskonzepte und Interkulturelle Bibliotheksarbeit (im Bereich „Interkulturelle Bibliothek“) o Architektur-Grundlagen (vordergründig: Einpflegen der Handreichung zu Bau und Ausstattung Öffentlicher Bibliotheken (2018), die von der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland aktualisiert wurde) • Aktualisierung von ca. 190 Links, die im Laufe des Berichtszeitraums ins Leere gelaufen sind oder bei denen sich die URL geändert hat • VÖ DBS-Daten im August 2019

▪ Einstellen **von Terminen und Nachrichten** o Regelmäßiges Einstellen bibliotheksrelevanter Termine, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden o Regelmäßiges Einstellen von Newsbeiträgen (Nachrichten)	• Sichtung und Aufnahme von Terminen und Nachrichten, die an die Redaktion gemeldet, in Mailinglisten und Blogs/Websites veröffentlicht oder über den dbv verbreitet werden	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 75 Nachrichten (ausgenommen internationale Nachrichten und Fördernachrichten) auf das Portal eingestellt und über den RSS-Feed sowie über Twitter verbreitet • Es wurden ca. 155 Termine über das Bibliotheksportal verbreitet
• Evaluation und ggfs. Neuausrichtung des Expertennetzwerks	• Ideen zu neuen Themenbereichen und anzusprechenden Expert*innen	• Erste Ideen innerhalb des Relaunch-Prozesses umgesetzt • Ideensammlung fortlaufend
• Beantwortung bzw. Weiterleitung **von thematischen Anfragen** o Die Beantwortung thematischer Anfragen hat für die Portal-Redaktion eine hohe Priorität und sollte schnellstmöglich erfolgen	• Die Redaktion dient als Anlaufstelle für Anfragen von außerhalb und innerhalb des Bibliothekswesens • Anfragen reichen von Informationen über die Berufsaus- und -weiterbildung bis hin zu inhaltlichen Spezial-Recherchen, aber auch vor allem nach Bibliotheksadressen	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 100 Anfragen (telefonisch und per E-Mail) beantwortet bzw. an Expert*innen weitergeleitet
• **Administration des Branchenbuchs** o Verwaltung und Kundenbetreuung für derzeit 53 zahlende Kunden o Verwalten der kostenlosen Einträge (derzeit 306 Firmen) o Kunden-Akquise, Prüfen und Eintragen neuer Firmen	• Eintragen neuer Firmen mit kostenlosem Eintrag auf Anfrage oder nach eigener Recherche • Laufende Betreuung und Beratung der Kunden • Verwaltung und Pflege der Datenbank sowie der Kundendatei, Vorbereitung der Datei für die jährliche Rechnungslegung	• 359 Firmen-Einträge insgesamt (Stand: 10/2019) • Davon 53 kostenpflichtige Einträge • Einnahmen 2018: ca. 4.000 Euro

o Auskunft an potentielle Kunden		
• **Administration** des Content-Management-Systems WordPress im laufenden Betrieb (je nach anfallendem Aufwand) • **Betreuung und Beratung** der Redakteur*innen (je nach anfallendem Aufwand)	• WordPress o Administration der internen Module, Seiten, Inhaltselemente, Plug-Ins o Aufnahme von Fehlern, Dokumentation und Spezifikation, Koordination mit Agentur • Mailinglisten o Konfiguration o Aufnahme und Behebung von Fehlern o laufende Betreuung der Mitglieder, falls gewünscht	• Im Berichtszeitraum wurden ca. 5 Fehler und ca. 3 Anfragen zur Funktionalitäten-Erweiterung bzw. zu Änderungen in der WordPress-Anwendung aufgenommen und in Kooperation mit der zuständigen Agentur bearbeitet • Laufende Betreuung von 8 Mailinglisten, inkl. der Mailingliste „Förderung“ des Arbeitsbereichs EU- und Drittmittelberatung
• **Beratung** von Redakteur*innen	• Beratung bei der Nutzung von WordPress und weiteren Online-Tools, beim Einstellen von Nachrichten und Terminen, bei der Erstellung und medialen Aufbereitung neuer Unterseiten u.v.m.	• Laufende Betreuung und Beratung von insgesamt 4 aktiven Redakteur*innen nach Bedarf
• **Regelmäßiges SEO-Monitoring**	• Überprüfung des Suchmaschinenrankings und ggf. Anpassungen • Überprüfung der Statistik	• Im Berichtszeitraum wurden monatlich Statistiken erfasst und danach ca. fünf kleinere Anpassungen am Content vorgenommen
• **Regelmäßiges Auswertung der Statistik, Monitoring der Zugriffszahlen**	• Monatliche Statistik-Auswertung im Backend, Überprüfen der Zugriffszahlen • Regelmäßige Keyword-Analyse	• Siehe auch Statistik-Zusammenfassung auf der letzten Seite dieses Berichts
• **Social Media:** redaktionelle Betreuung	• Gezielte Akquise neuer Follower	• Statistisches zu Twitter:

des Twitter-Accounts @bibportal	• Monitoring & Statistik • Verwalten des Accounts • Zusammenarbeit mit dem Bereich „Kommunikation“ im dbv sowie den Arbeitsbereichen Koordination, EU- und Drittmittelberatung und Internationale Kooperation; dahingehend auch Beratung der Redakteurinnen • Verfolgen von aktuellen Nachrichten aus dem Bibliotheks- und Informationsbereich	• Insgesamt ca. 440 Tweets (inkl. Retweets von anderen Accounts) • Ca. 339.400 „Tweet-Impressions“ • 405 neue Follower (insgesamt 3.181) • Stand: 25.10.2019
Weitere/zusätzliche Tätigkeiten		
• **Überarbeitung des Bereiches Förderung** in Zusammenarbeit mit dem knb-Arbeitsbereich	• Redaktionelle Aufbereitung der gelieferten Texte und Grafiken • Einpflegen im Backend inkl. Verlinkungen • Konzeption/Einbindung in Absprache mit der knb-Kollegin	• Fertigstellung und Veröffentlichung zum Jahresende 2019 geplant • In Kooperation mit dem Arbeitsbereich Internationale Kooperation
• **Spotlight**	• Themensammlung für mehrere Monate im Voraus, ggf. Anpassung falls wichtigere Themen innerhalb der Community identifiziert oder gemeldet werden • Aktive Recherche nach Inhalten und Links • Einpflegen im Backend inkl. Verlinkungen	• Monatlich wechselnd • Bisherige Themen: Provenienzforschung und Restitution, Schulbibliotheken, Open Access & Open Science, Partnerland Niederlande, Bibliotheken und Alphabetisierung, Bibliothekstourismus, IFLA-Weltkongress 2019, Gaming in Bibliotheken, Politische Bildung & Bibliotheken, Bibliotheksentwicklung in den USA, (digitale) Leseförderung, Sommer-Angebote in Bibliotheken, Weltverband IFLA. Geplante Themen: Forschungsdatenmanagement, Dritter Ort u.v.m.

Nutzung und Bekanntheit des Portals

- **Zugriffszahlen (vgl. Abbildung)**
  Mit dem Relaunch wurde ein neues Statistik-Tool (Matomo, vormals Piwik) eingerichtet.
  Im aktuellen Berichtszeitraum von Oktober 2018 bis einschließlich September 2019 kommt die Website durchschnittlich auf **12.220 Besuche** pro Monat. Die **Besucher*innen verbleiben durchschnittlich 2 Minuten und 13 Sekunden** auf der Seite und tätigten insgesamt im Berichtszeitraum knapp **10.000 Downloads**. Generell bleiben die Zugriffszahlen stabil.

- Zu den im Berichtszeitraum **am häufigsten aufgerufenen Seiten** (ausgenommen Nachrichten und Termine) gehören u.a. Einzelseiten aus den Themenbereichen Marketing, Beruf, Bibliothek & Bildung, Bibliothekslandschaft sowie Strategie & Planung. Des Weiteren gehören die RSS-Feeds für Nachrichten und Termine, der Bibliothekswertrechner und das Branchenbuch zu den häufig genutzten bzw. nachgefragten Angeboten.

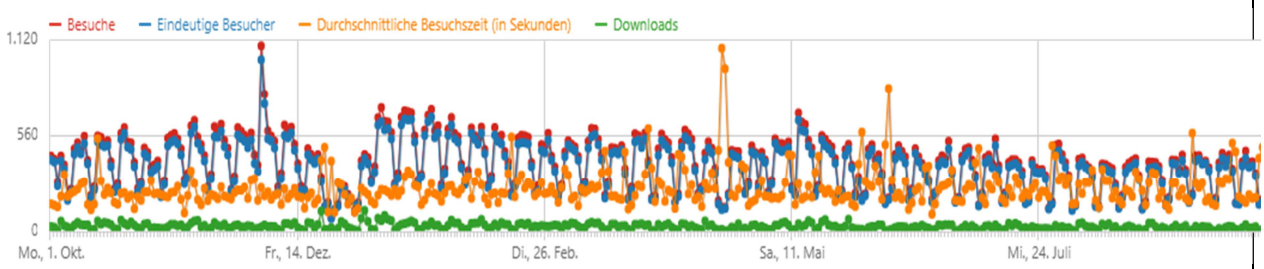
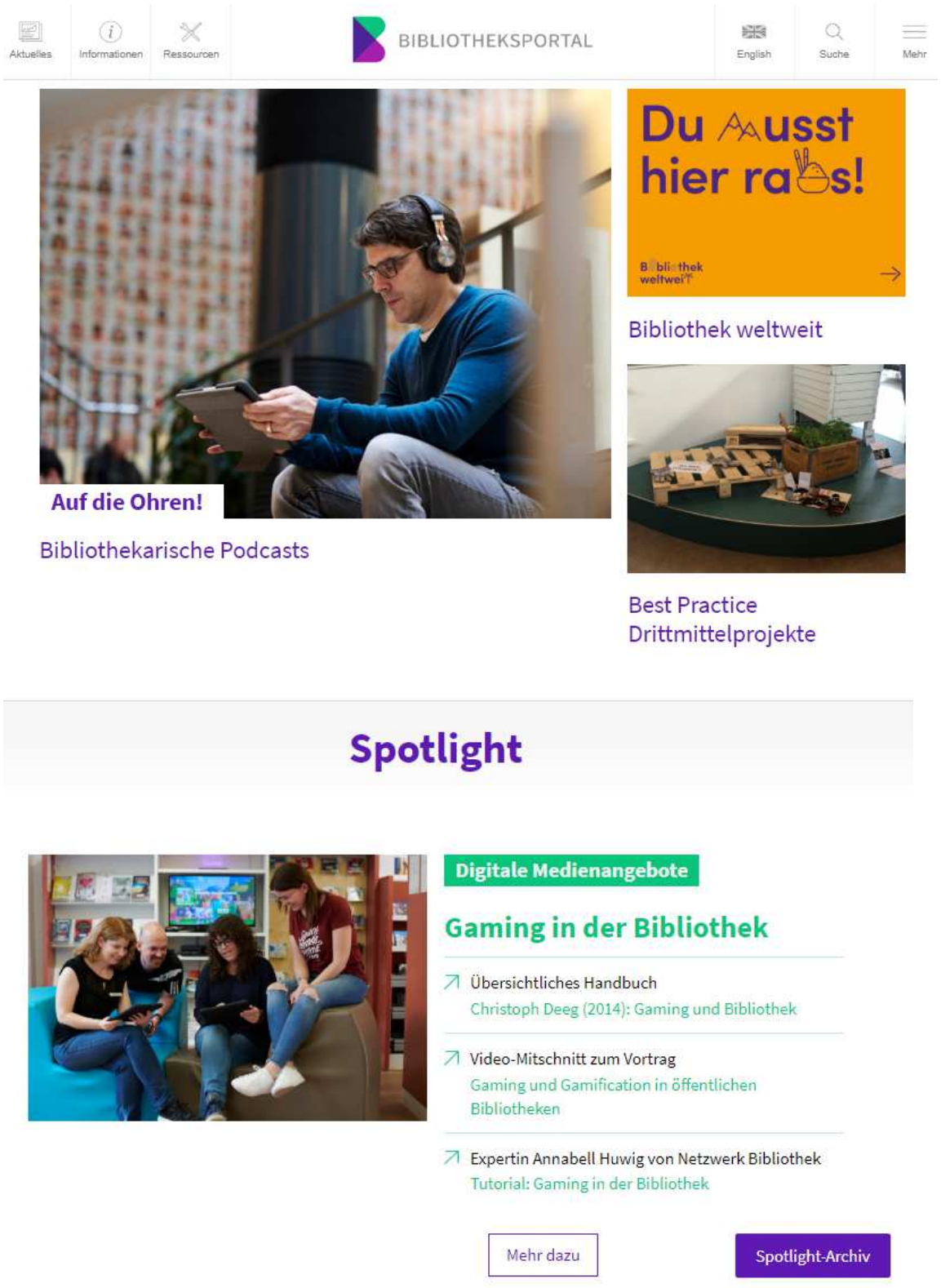


Abbildung 1: Grafik zu Besuchen, Besucher*innen, Besuchszeit und Downloads auf dem Bibliotheksportal

Beispiele einzelner neuer und neugestalteter Seiten in 2019 (Desktop-Ansichten)

1. **Startseite (Auschnitt Themenblöcke):**

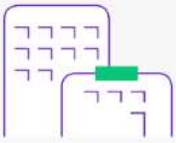


Interkulturelle Bibliothek

Bibliothek und Schule

Bibliotheksrecht allgemein

Folgen Sie uns:



9.397
Bibliotheken

422.000
Veranstaltungen

121
Mio. Besuche in
Öffentl. Bibliotheken

373
Mio. Medien

Mehr Fakten

Quelle: DBS 2018

Termine

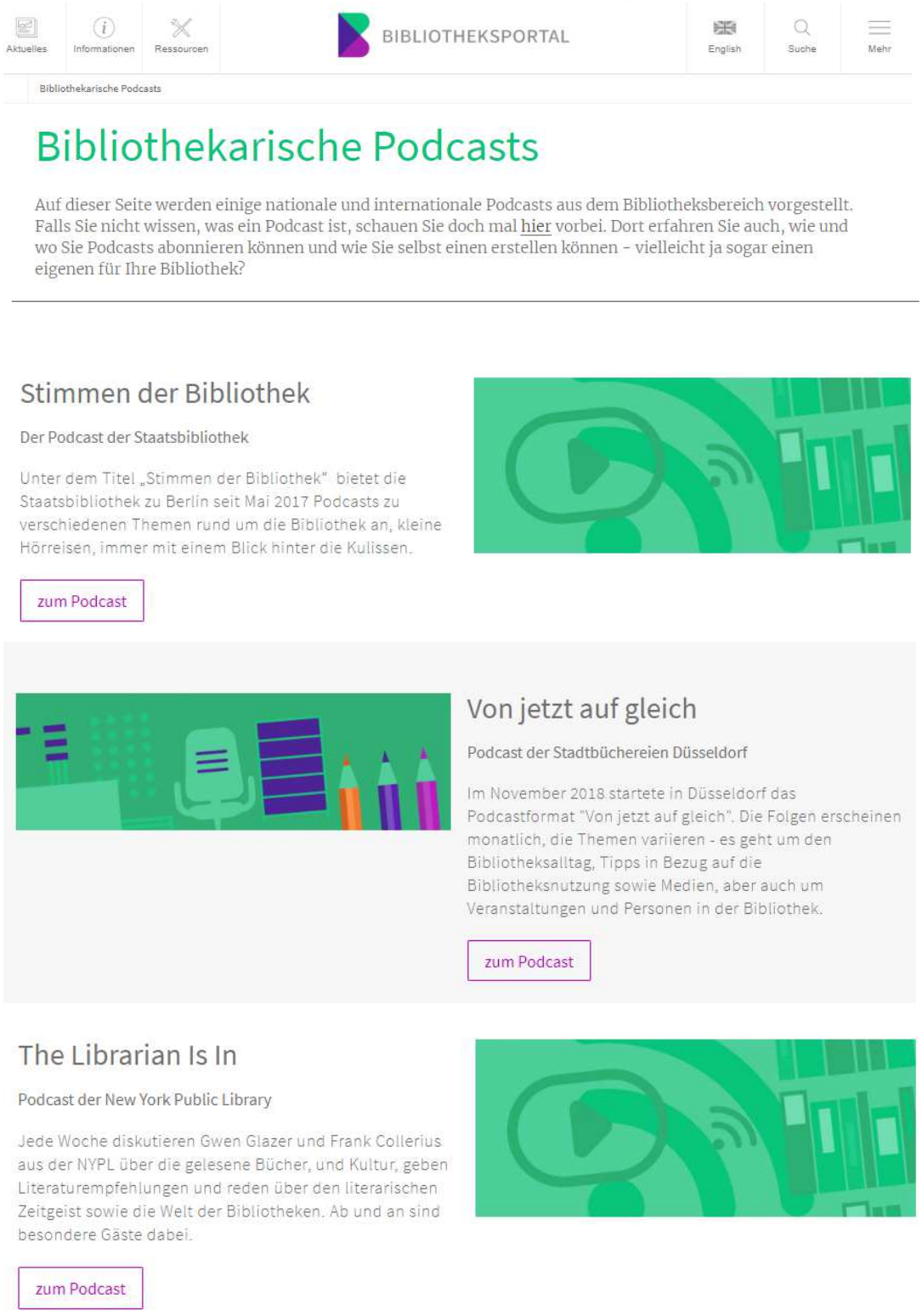
28.11.2019 - 29.11.2019
Schwäbisch Gmünd
Barcamp: Digital und teilbar

29.11.2019
10.00 - 16.30
Berlin
Fachtag Community Building und Besucher*innen-Forschung

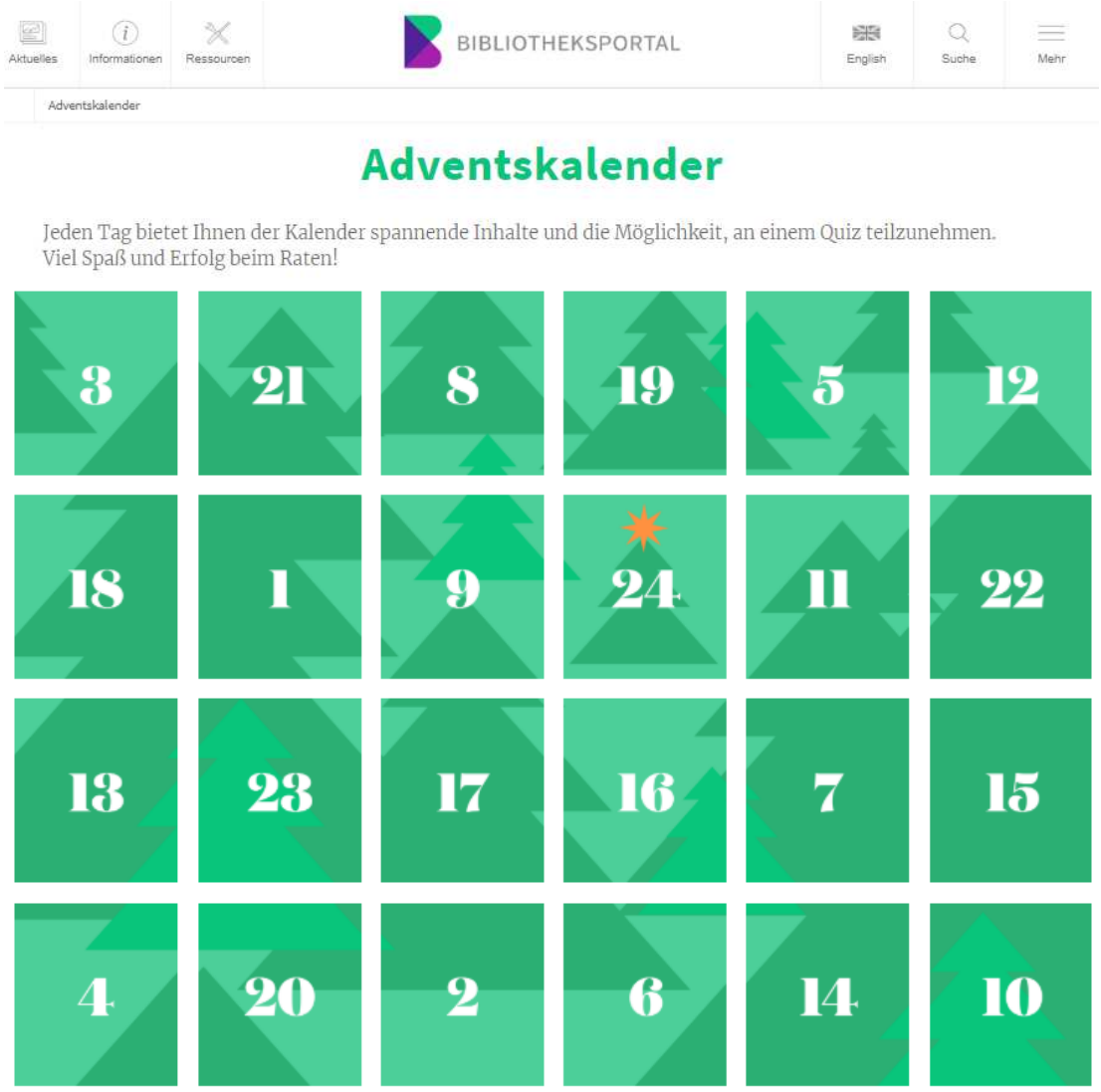
02.12.2019 - 03.12.2019
Münster
Konferenz Zukunftsstadt 2019

02.12.2019
10.00 - 16.30
Berlin
Symposium: Schutz von Kulturgut durch innovative Verglasungssysteme

2. Neue Seite „Bibliothekarische Podcasts“ (Ausschnitt):

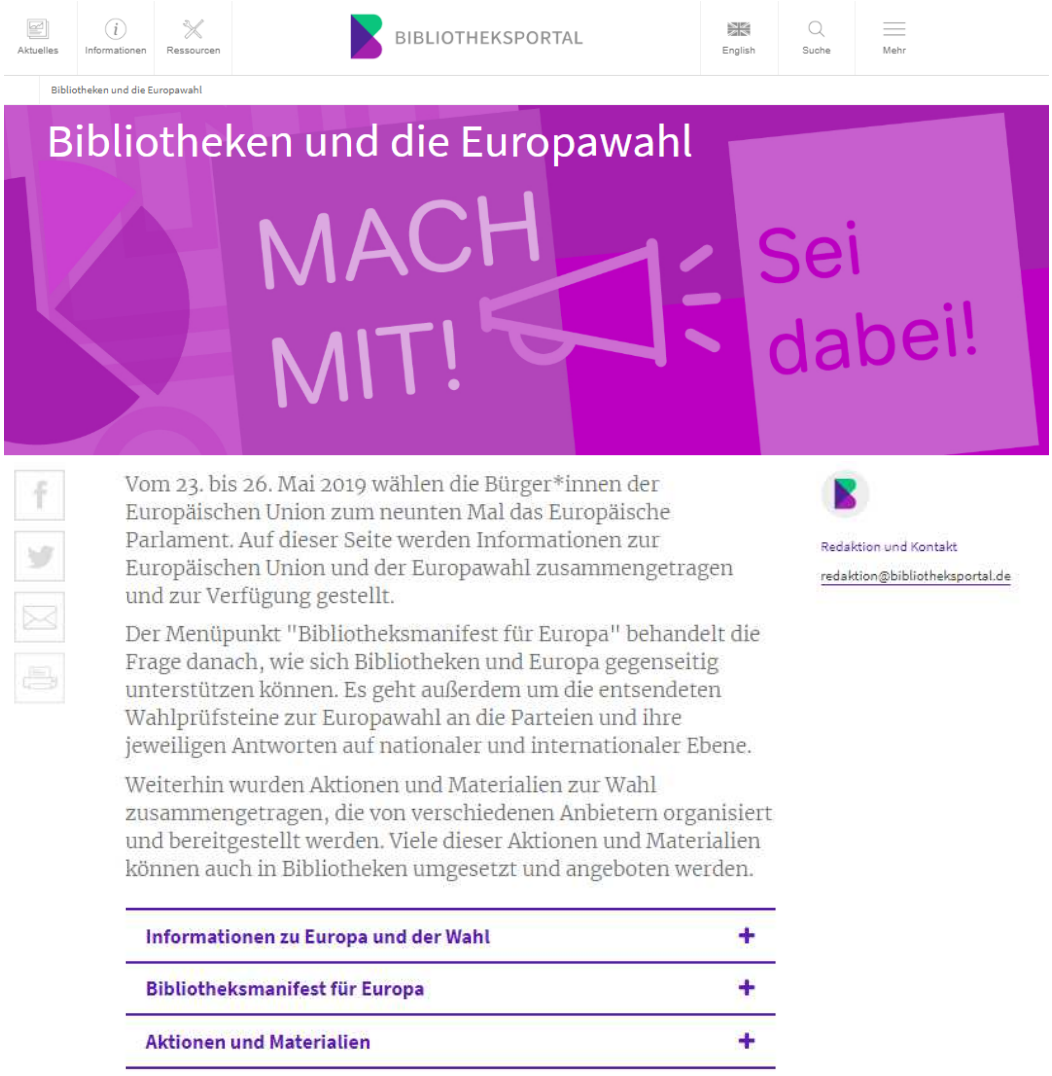


3. Neue Seite „Adventskalender“ im Dezember 2018 (Ausschnitt):

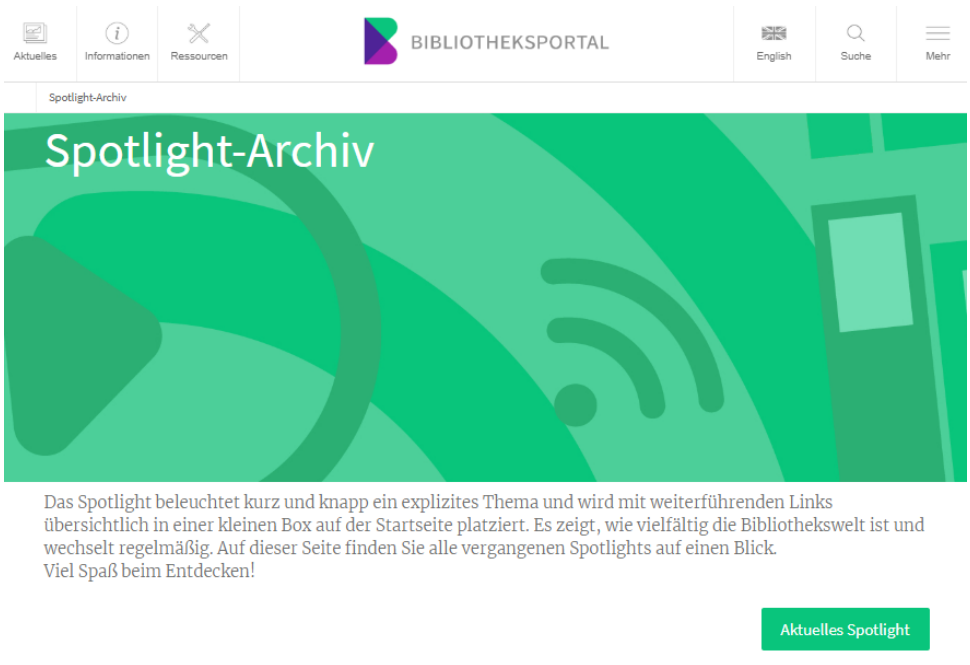


4. Beispiel für ein Adventskalender-Türchen:

5. **Neue Seite zu „Bibliotheken und die Europawahl“ (Ausschnitt):**



6. **Neues Spotlight-Archiv (Ausschnitt):**



Alle Spotlights auf einen Blick:

- IFLA-Weltkongress 2019
- Bibliothekstourismus
- Bibliotheken und Alphabetisierung
- Partnerland 2019 - 2020: die Niederlande
- Open Access & Open Science
- Schulbibliothekarische Arbeit im Fokus
- Provenienzforschung und Restitution
- Aktivitäten des internationalen Bibliotheksverbands
- Sommer-Angebote in Öffentlichen Bibliotheken
- Leseförderung und Bibliotheken
- Haushaltsvorschlag 2019 und Bibliotheken

Internationaler Wissenstransfer in Athen

IFLA-Weltkongress 2019

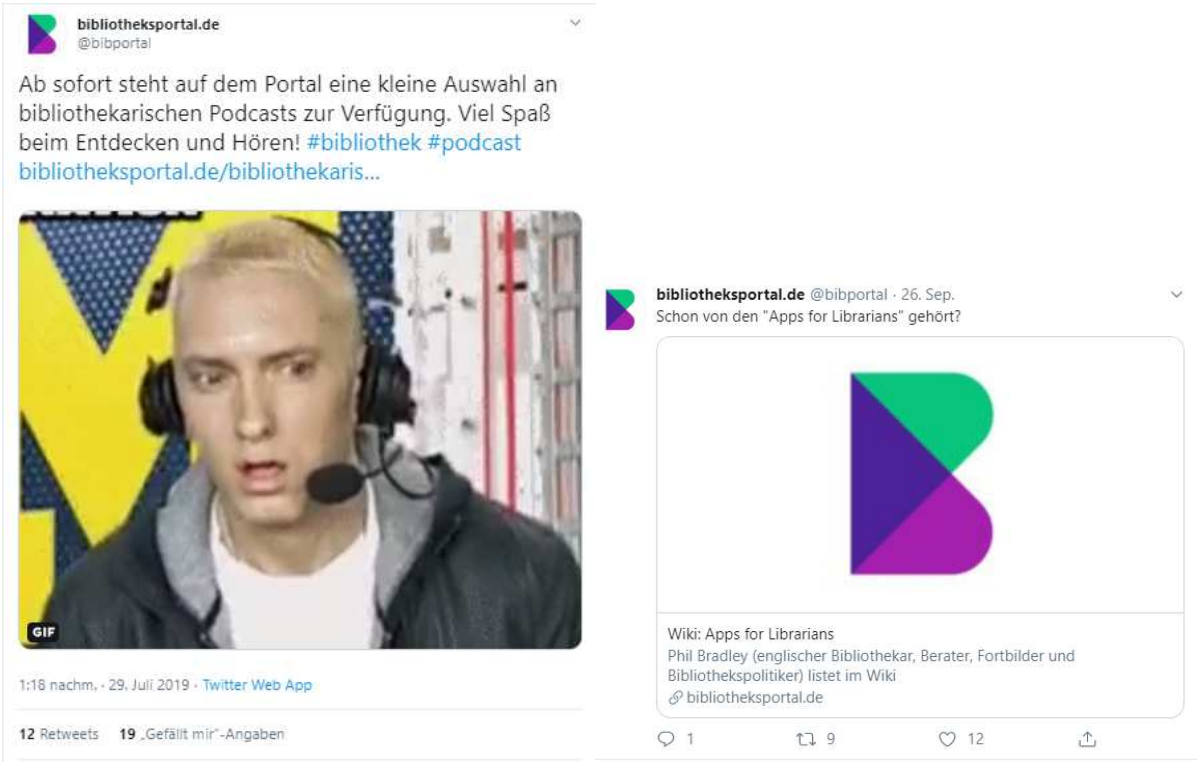
- #wlic2019 - Libraries: dialogue for change
  Programm und Informationen zum Kongress
- IFLA in Deutschland
  Informationen und Aktivitäten
- Deutsche IFLA-Präsidentin 2021-2023
  Barbara Lison wird zukünftige IFLA-Präsidentin und beginnt die zweijährige Vorbereitungsphase auf dem IFLA-Kongress
- IFLA-Jahresbericht 2018
  Aktivitäten, Themen, Entwicklungen, Strategien, Partner vom internationalen Bibliotheksverband
- Bibliotheken und Nachhaltigkeit
  Zielerfüllung der Agenda 2030
- Strategische Neuaufstellung
  IFLA Global Vision Report

Sommerzeit ist Reisezeit

Bibliothekstourismus

- Einführung aus der Bibliothekswissenschaft
  Bibliothekstourismus: eine spezielle Form des Kulturtourismus
- Crowdsourcing-Projekt: ein Reiseführer für Bibliotheken
  Library Planet
- Blog der Huffington Post
  Library Tourism Could Be The Next Big Travel Trend
- Die Rolle der Bibliotheken für den Kulturtourismus
  The Role of Libraries in the Development of Cultural Tourism with special emphasis to the Bibliotheca Alexandria in Egypt
- Reisetipps weltweit
  Die schönsten Bibliotheken der Welt
- Bibliotheken als Reiseziel
  Library Map of the World
- Für die Daheimgebliebenen
  Im Wohnzimmer Deutschlands - Eine Bibliotheksreise: Von Adelsheim bis Zossen

Beispiele für Tweets



Tweets zu den knb-Veranstaltungen beim Bibliothekskongress 2019 (Auswahl):

3.4. Normung	
Ausführende Institution	**Deutsches Institut für Normung e.V.**
Ansprechpartner	DIN-Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) Gregor Roschkowski Burggrafenstraße 6 10787 Berlin Tel.: 030 2601-2875; gregor.roschkowski@din.de Vorsitzender des NID: Prof. Dr. Mario Glauert Leiter der Abteilung I Zentrale Dienste Brandenburgisches Landeshauptarchiv Am Mühlenberg 3 (Wissenschaftspark) 14476 Potsdam Tel. 0331 5674-253; Mario.Glauert@blha.brandenburg.de
Ressourcen	
Finanzen	50.000 €

Kurzfassung

Der Normenausschuss Information und Dokumentation (NID) ist seit mehr als 90 Jahren verantwortlich für Normungsprojekte im Bereich der Informationswissenschaften. Der NID versteht sich als Dienstleister für Archive, Bibliotheken und Dokumentationsstellen, aber auch für Museen sowie für Buchhandel und Verlage. In seinem Aufgabenbereich finden sich u.a. Themen zur Transliteration und Transkription fremdsprachiger Zeichen und Alphabete, zu Nummerungssystemen wie ISBN oder ISSN, zu Statistiken für Archive, Bibliotheken und Museen oder Codierungen wie den Ländercodes.

Abgeschlossene Normungsprojekte (national)

- DIN 32701 „Information und Dokumentation - Wirksamkeit von Papierentsäuerungsverfahren“
- DIN SPEC 67701 „Information und Dokumentation - Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken“

Abgeschlossene Normungsprojekte (international)

- ISO 8 „Documentation - Presentation of periodicals (ISO/TC 46/WG 7)“
- ISO 3901 „Information and documentation - International Standard Recording Code (ISRC)“
- ISO 8126 „Micrographics_- Duplicating film, silver, diazo and vesicular - Specifications and measurement for visual density“
- ISO 15511 „Information and documentation - International standard identifier for libraries and related organizations (ISIL)“
- ISO 21248 „Information and documentation - Quality assessment for national libraries“
- ISO/TR 21965 „Information and documentation - Records management in enterprise architecture“

- ISO/TR 21946 „Information and documentation - Appraisal for managing records“
- ISO/TR 22299 „Document management - Digital file format recommendations for long-term storage“
- ISO/TR 22957 „Document management - Analysis, selection and implementation of electronic document management systems (EDMS)“
- ISO 28560-2 „Information and documentation - RFID in libraries - Part 2: Encoding of RFID data elements based on rules from ISO/IEC 15962“
- ISO 30301 „Information and documentation - Management systems for records - Requirements“

Herausforderungen

- Für das im Juli 2018 gekündigte internationale Sekretariat ISO/TC 46/SC 10 konnte binnen einer Frist von 12 Monaten ein geeignetes Nachfolgesekretariat gefunden werden. Im Juni 2019 äußerte Schweden (Swedish Standards Institute – SIS) den Wunsch das Sekretariat übernehmen zu dürfen. Die stimmberechtigten Mitglieder von ISO/TC 46 votierten einstimmig dafür (N2845, Resolution 2019-19).
- Der NID übernimmt die Spiegelarbeit von derzeit 51 internationalen Gremien. Diese sind auf die sechs Arbeitsausschüsse und deren sechs Arbeitskreise verteilt.
- Nur den wenigsten Experten ist es möglich auch internationale Normungsvorhaben aktiv mitzugestalten, da Freistellungen und Kostenübernahmen für eine internationale Mitarbeit von den entsendenden Stellen (meist Arbeitgeber) oft nicht getragen werden können. Über das Förderprogramm StandICT ist es in 2019 gelungen drei deutschen Experten die internationale Mitarbeit zu ermöglichen.
- drei Normungsprojekte mit Bezug zur Blockchain-Technologie wurden unter deutscher Beteiligung national als auch international initiiert (siehe NID 9 und NID 15)
- Innerhalb von ISO/TC 46 befinden sich vier Arbeitsgruppen unter deutschen Vorsitz:
  ISO/TC 46/SC 8/WG 7 - Quality measures for national libraries (Roswitha Poll)
  ISO/TC 46/SC 8/WG 11 - International museum statistics (Monika Hagedorn-Saupe)
  ISO/TC 46/SC 9/WG 18 - Digital-Content-Based Identification (Sabine Rüsch)
  ISO/TC 46/SC 11/JWG 1 - Joint TC 46/SC 11 - TC 307 WG: Blockchain (Steffen Schwalm)

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Der DIN-Normenausschuss „Information und Dokumentation“ (NID) bildet das Spiegelgremium zum internationalen Technischen Komitee ISO/TC 46 „Information and documentation“. Auch Normungsarbeiten des ISO/TC 171 „Document management applications“. und des CEN/TC 346 „Conservation of Cultural Property“ werden im NID gespiegelt.

In insgesamt 12 nationalen Arbeitsausschüssen und Arbeitskreisen nehmen deutsche Expertinnen und Experten Stellung zu internationalen Normungsprojekten, entwickeln eigene Normungsinitiativen und vertreten die nationalen Interessen in internationalen Normungsgremien. Die Expertinnen und Experten übernehmen auch direkt Verantwortung in der internationalen Normung, indem sie in ISO Working Groups aktiv mitarbeiten.

Kooperation und Kommunikation

Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	Kontinuierliche Teilnahme an nationalen, europäischen und internationalen Normungsprojekten in zahlreichen Gremien und Arbeitskreisen.

Kooperationspartner	dbv/knb nestor Nationale Normungsinstitute anderer Länder CEN/TC 172 Paper, Pulp and Board CEN/TC 346 Conservation of cultural property CEN/TC 172 Paper, Pulp and Board ISO/TC 6 Paper and pulp ISO/TC 42 Photography ISO/TC 46 Information and documentation ISO/TC 171 Document imaging applications ISO/TC 307 Blockchain and distributed ledger technologies
Vorträge und Veranstaltungen	7. Bibliothekskongress 2019 in Leipzig: • Internationale Nummerungssysteme – ISBN, ISSN und Co (Gregor Roschkowski, Projektmanager DIN / NID) 13th Int. Conference on Performance Measurement in Libraries: • National library statistics: how to get reliable data (Ira Foltin, Dr. Roswitha Poll, Dr. Simone Fühles-Ubach) • What is a good archive? – A tentative draft of quality criteria and key indicators for archives (Dr. Roswitha Poll) nestor Praktikertag - Vertrauen Sie Ihrem Archiv? • Vorstellung der Kriterien der DIN 31644 (Prof. Dr. Christian Keitel)
Publikationen	**Berichte** ▪ NID-Jahresbericht 2018 (April 2019) **Zeitschriftenartikel** ▪ Bibliotheksdienst (2019, Band 53, Heft 6) ISO 21248 Eine internationale Norm speziell für Nationalbibliotheken (Dr. Roswitha Poll) ▪ Archiv und Wirtschaft (2019 Heft 2) ISO 15489 Eine Norm (auch) für historische Archive? (Dr. Matthias Weber) **Bücher** ▪ Veröffentlichung der 6. Auflage des Beuth-Praxis-Handbuchs „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“, Juli 2019 (Dr. Anna Haberditzl; Dr. Thorsten Allscher) **Webseiten** ▪ regelmäßige Veröffentlichung von Artikeln und Mitteilungen zum Arbeitsfortschritt, zu neuen Normungsprojekten und zu neuen Normveröffentlichungen auf der Webseite des NID www.din.de/go/nid ▪ Im Bibliotheksportal von dbv/knb erscheinen regelmäßig Hinweise auf Veranstaltungen und auf die Veröffentlichung neuer Normen: http://www.bibliotheksportal.de/

Anmerkung zur Finanzierung des NID:

Die generelle Organisation der Normungsarbeit beim DIN sieht vor, dass die Vertreter aller Einrichtungen, die in einem Normenausschuss (hier: dem NID) mitarbeiten möchten, einen Kostenbeitrag zur Finanzierung des Ausschusses und der Normungsarbeit entrichten müssen (gegenwärtig 1090,00 EUR p. a.). Mit dem Betrag von 50.000 EUR wird pauschal die Teilnahme aller Experten aus Bibliotheken und Archiven in öffentlicher Trägerschaft an den Projekten und Arbeitsausschüssen des NID abgegolten. Damit ist sichergestellt, dass die deutschen Experten, die vom Kostenbeitrag befreit sind, an allen für sie relevanten nationalen und internationalen Normungsprojekten mitarbeiten können. Aus den Förder- und Kostenbeiträgen werden die organisatorische Unterstützung (Projektmanagement), die Infrastruktur und die Logistik für den Normenausschuss NID bei DIN bezahlt. Personalkosten sind nicht enthalten.

Die Arbeit des NID liegt schwerpunktmäßig auf Projekten, die Archiven, Bibliotheken und Bibliotheksverbünden nutzen. Diese befinden sich überwiegend in der Trägerschaft der Länder. Für die Arbeit an diesen Projekten werden in besonderem Maße die von den Ländern zur Verfügung gestellten Gelder eingesetzt.

Schwerpunkte 2018/2019		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2018	**Umsetzung 2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**
ISO/TC 46/SC 8 „Quality, statistics and performance evaluation“	Das SC 8 befasst sich in seinen Arbeitsgruppen mit der Leistungsmessung, Qualitätsbewertung und mit Statistiken zu Bibliotheken, Archiven und Museen. Im August 2018 konnten als Convenor für die Arbeitsgruppe WG 7 Frau Dr. Roswitha Poll und für WG 11 Frau Prof. Hagedorn-Saupe für weitere drei Jahre bestätigt werden. Im März 2019 wurde ISO 21248 „Quality assessment for national libraries“ veröffentlicht. Für ISO 21248 „Key indicators for museums“ ist die Kommentierung erfolgt und die Veröffentlichung für Februar 2020 geplant. Das Normprojekt zur internationalen Archivstatistik wurde von ISO 19580 in ISO 24083 umbenannt.	ISO 21248 „Quality assessment for national libraries“ konnte im März 2019 veröffentlicht werden. Zwei Normungsprojekte zu Museumskennzahlen (ISO 21246) und zur Archivstatistik (ISO 24083) sind weiter in Bearbeitung.
ISO/TC 46/SC 8/WG 7 „Quality measures for national libraries“	Auf Initiative der Deutschen Nationalbibliothek wurde das Normungsprojekt ISO 21248 „Quality assessment for national libraries“ in Q4/2015 begonnen. Im August 2018 wurde Frau Dr. Roswitha Poll als Convenor für die WG 7 bestätigt.	Im März 2019 wurde ISO 21248 „Quality assessment for national libraries“ veröffentlicht.
ISO/TC 46/SC 8/WG 11 „International museum statistics“	Im August 2018 wurde Prof. Hagedorn-Saupe als Convenor für die WG 11 bestätigt.Ein Normungsprojekt ISO 21246 „Key indicators for museums“ zu Leistungsindikatoren für Museen ist	Das Projekt befindet sich in der schluss-Entwurfsphase Die Veröffentlichung erfolgt voraussichtlich im Februar 2020.

	zurzeit in Arbeit.	
ISO/TC 46/SC 8/WG 12 „International archive statistics“	Das Normungsprojekt ISO 19580 „International archives statistics“ wurde zuletzt auf der Sitzung der WG 12 im Oktober 2016 in Berlin bearbeitet. Das Projekt ruhte einige Zeit, da die Arbeitsgruppe neu organisiert werden musste. Die Wiederaufnahme des Projekts machte eine Umbenennung der Dokumentnummer in ISO 24083 erforderlich.	Die Veröffentlichung der ISO 24083 wird voraussichtlich Mitte 2021 erfolgen.
ISO/TC 46/SC 9/WG 18	Im ISO/TC 46/SC 9 "Identification and description" wurde der International Standard Content Code (ISCC) von Deutschland aus als internationales Projekt vorgeschlagen. Der ISCC soll eine Möglichkeit bieten, digitale Inhalte eindeutig identifizieren zu können. Zur Vorsitzenden (Convenor) der neu gegründeten Working Group ISO/TC 46/SC 9/WG 18 wurde Sabine Rüsch (Deutschland; Münchner Stadtbibliothek) ernannt.	Der Projektvorschlag weiter ausgearbeitet und auf der ISO/ TC 46 Sitzung im Mai 2020 vorgestellt werden.
ISO/TC 46/SC 10 „Requirements for document storage and conditions for preservation“	Das im Juli 2018 von DIN gekündigte internationale Sekretariat ISO/TC 46/SC 10 konnte im Juni 2019 an Schweden (Swedish Standards Institute – SIS) übergeben werden.	Das SC 10 befasst sich in seinen zwei aktiven Arbeitsgruppen mit Lagerungsbedingungen und Anforderungen an die Bestandserhaltung. Gegenwärtig ist ein Normprojekt in bearbeitung: „Prüfverfahren zur Auswirkung von Verpackung auf die Zellulose in Bearbeitung“.
ISO/TC 46/SC 10/WG 1 „Document storage requirements“	ISO 21110 „Information und Dokumentation - Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr“ konnte im August 2019 veröffenltlicht werden.	Eine Übernahme ins deutsche Normenwerk wird auf der Sitzung des NID 14 im November 2019 beraten.
ISO/TC 46/SC 10/WG 7	Die Arbeitsgruppe wurde im August 2018 neu gegründet, um	Zieltermin für die Veröffentlichung als Norm

„Requirements for materials related to preservation“	das Normungsvorhaben ISO 23404 „Information and documentation - Papers and boards used for the conservation - Measurement of the impact of conservation materials on paper cellulose“ zu betreuen.	ist September 2020.
NID Beirat	Der Beirat hat u. a. die Aufgabe das Arbeitsprogramm des NID aufzustellen sowie für dessen Bearbeitung Prioritäten und Zeitpläne festzulegen sowie den Arbeitsfortschritt zu kontrollieren. Im Beirat können zudem Festlegungen zur Einsetzung und Auflösung von Arbeitsausschüssen getroffen werden.	Die nächste Sitzung des NID Beirat findet am 18.11.2019 in München statt.
NID 1 „Transliteration und Transkription“	Der NID 1 spiegelt die Arbeiten der ISO/TC 46 /WG 3. Für ISO 233-3 „Transliteration of Arabic characters – Part 3: Persian language“ sowie ISO 3602 „Romanization of Japanese (kana script)“ wurde eine Bestätigung der Aktualität beschlossen. Für DIN 32708 „Umschrift des Japanischen“ wird noch bis Oktober 2019 beraten, ob eine Bearbeitung oder Bestätigung stattfinden wird. Die Arbeiten zur Neuausgabe der DIN 1460 „Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen“ haben in August 2018 begonnen. Das Manuksript für den Normentwurf soll auf der Sitzung im November beraten werden.	Die Arbeiten zur Neuausgabe der DIN 1460 „Umschrift kyrillischer Alphabete slawischer Sprachen“ haben in August 2018 begonnen. Die nächste Sitzung des NID 1 findet am 27.11.2019 in Berlin statt.
NID 7 „Qualität – Statistik und Leistungsevaluierung“	Der Arbeitsausschuss spiegelt im Wesentlichen die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 8. Die internationalen Arbeiten werden korrespondierend oder auf Sitzungen diskutiert und es werden deutsche Stellungnahmen zu Normungsvorhaben formuliert.	Die nächste Sitzung des NID 7 findet am 16.01.2020 in Berlin statt.

	Der Titel und Anwendungsbereich zum Normungsprojekt DIN 31640 konnten festgelegt werden. Der Titel lautet: „Digital Audience Measurement - Kennzahlen in Archiven, Bibliotheken und Museen - Anforderungen für vergleichbare Messergebnisse“.	
NID 9 „Beschreibung und Identifizierung von Dokumenten“	Der NID 9 spiegelt die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 9 Identification and description und des ISO/TC 46/SC 4 Technical interoperability. Ein Schwerpunkt der internationalen Mitarbeit liegt im Arbeitskreis „Nummerungssysteme“, der u. a. Normen ISO 2108 (ISBN), ISO 3297 (ISSN), ISO 3901 (ISRC), ISO 20247 (ILII) und ISO 21047 (ISTC) verantwortet. Auf nationaler Ebene wird die DIN 32705 „Klassifikationssysteme - Erstellung und Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen“ überarbeitet. Auch für die Reihe DIN 31623 „Indexierung zur inhaltlichen Erschließung von Dokumenten“ wurde die Überarbeitung beschlossen. Dazu wurde auch das Meinungsbild des Normenausschusses Terminologie (NAT) eingeholt, der die Überarbeitung befürwortet und mit Experten unterstützt. Aus dem NID 9 heraus wurde bei ISO ein internationales Projekt zum International Standard Content Code (ISCC) vorgeschlagen. Der ISCC soll eine Möglichkeit bieten, digitale Inhalte eindeutig identifizieren zu können. Wie ein Fingerabdruck wird der ISCC aus der Inhaltsdatei selbst erstellt und kann sowohl in dezentralen Medienumgebungen wie der Blockchain, als auch in lokalen Repositorien eingesetzt werden.	Die nächste Sitzung des NID 9 findet im Sommer 2020 in Berlin statt. Eine neue ISO Working Group ISO/TC 46/SC 9/WG 18 „Digital-Content-Based Identification“ wurde gegründet, um das Normungsprojekt zum neuen Identifier ISCC zu behandeln. Vorsitzende der Working Group ist Sabine Rüsch (Stadtbibliothek München).

NID 10 „Länderzeichen“	Der NID 10, der überwiegend korrespondierend arbeitet, spiegelt im Wesentlichen die internationale Normungsarbeit der ISO 3166 Maintenance Agency sowie der ISO/TC 46/WG 2. Dabei geht es nach wie vor um die die Kriterien zur Vergabe von Länderzeichen bzw. die Ablehnung entsprechender Forderungen bzw. um die Aktualisierung der Normen.	Die ISO 3166-1 (Ländercodes) befindet sich zurzeit in der Revision. Die internationale Norm wird in enger Zusammenarbeit mit dem Convenor von ISO/TC 46/WG 2 sowie der Obfrau des NA 009-00-10 AA „Länderzeichen“ überarbeitet. Dem Antrag des NID bezüglich eines Verzichts auf die deutsche Sprachfassung wurde zugestimmt, da die ISO die Länderzeichennormen zukünftig nur noch über die Open Browsing Plattform zur Verfügung gestellt wird und eine Printversion bzw. deren deutsche Übersetzung anwenderunfreundlich wäre. Es wird ein nationales Vorwort erstellt, in dem die Quellen auf die deutschen Ländernamen (Auswärtiges Amt bzw. die entsprechenden autorisierten Quellen der Schweiz und Österreich zur Verfügung gestellt werden). Die ebenfalls in der Überarbeitung befindliche ISO 3166-2 wird nach wie vor nicht mehr in das deutsche Normenwerk übernommen. Ob und wenn ja wann, die ISO 3166-3, die sich auch in der Überarbeitung befindet, als DIN ISO 3166-3 überarbeitet und veröffentlicht wird, steht noch nicht fest.

NID 14 „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“	Der NID 14 spiegelt die internationale Normungsarbeit des ISO/TC 46/SC 10. Auch Projekte zur Mikroverfilmung des ISO/TC 42 und ISO/TC 171/SC 1 werden begleitet. Im November 2018 konnte DIN 32701 “Prüfung der Wirksamkeit von Mengenverfahren zur Papierentsäuerung anhand eines Testpapiers“ veröffentlicht werden. Die Übersetzung des ISO/TR 19814 „Information and documentation - Collections management for archives and libraries” wurde abgeschlossen. Die Übersetzung der ISO/TR 19815 “Management of the environmental conditions for archive and library collections“ ist noch in Arbeit und wird zur Sitzung im November 2019 vorliegen und beraten werden.	Im Rahmen seiner Zuständigkeit für die vom BBK (Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe) geförderten Normungsprojekte zur Mikroverfilmung pflegt der NID 14 die umfangreiche Normensammlung zur Mikroverfilmung. Der NID 14 ist für rund 100 Normungsprojekte im Bereich der Bestandserhaltung zuständig. Die Arbeiten an der Übersetzung der ISO/TR 19814 konnten erfolgreich abgeschlossen und das Dokument als DIN SPEC 67701 im Juli 2019 veröffentlicht werden. Die nächste Sitzung des NID 14 findet am 14.11.2019 in Weimar statt. Dort steht auch die turnusmäßige Wahl der Obleute an.
NID 15 „Schriftgutverwaltung und Langzeitarchivierung digitaler Objekte“	Der Arbeitsausschuss spiegelt neben der Erarbeitung nationaler Normen im Wesentlichen die internationalen Normungsprojekte des ISO/TC 46/SC 11 und Teilbereiche des ISO/TC 171/SC 2 und steht in Liaison mit der PDF Association. Behandelt werden schwerpunktmäßig Projekte zum Records Management und PDF. Im Bereich Records Management und Blockchain sind zwei Projekte neu initiiert worden. Auf nationaler Ebene wird eine DIN SPEC 31648 zu „Kriterien für vertrauenswürdige Transaktionen – Records Management und Beweiswerterhaltung in Blockchain“ unter Beteiligung des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) sowie Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft, IT und Verwal-	Eine DIN SPEC 31648 zu „Kriterien für vertrauenswürdige Transaktionen – Records Management und Beweiswerterhaltung in Blockchain“ wird national erarbeitet. Eine neue ISO Joint Working Group ISO/TC 46/SC 11/JWG 1 „Joint ISO/TC 46/SC 11 - ISO/TC 307 WG, Blockchain“ wurde gegründet, um ein Normungsprojekt zu Blockchain im Records Management zu behandeln. Vorsitzender der neuen Working Group ist Steffen Schwalm (msg AG). Die nächste Sitzung des NID 15 findet am

	tung erarbeitet. International wurde von Südkorea im ISO/TC 46/SC 11 „Archives/records management“ ein Projektvorschlag zu „Application of blockchain technology to records management - Issues and considerations“ eingereicht. Der Vorschlag wurde auf der ISO /TC 46 Sitzungswoche, vom 06. bis 10. Mai 2019 in Ottawa, angenommen. Die Projektverfolgung wird in Zusammenarbeit mit ISO/TC 307 „Blockchain and distributed ledger technologies“ erfolgen. Deutschland übernimmt den Vorsitz für das Projekt und Südkorea den Project Lead.	22.10.2019 in Berlin statt.

Laufende Aufgaben		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2019	**Umsetzung 2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**
Überprüfungen und Aktualisierungen	▪ Kontinuierliche Bewertungen deutscher Experten zur Aktualität und Gültigkeit von Normen und Norminhalten, aufgrund der alle fünf Jahre stattfindenden Überprüfungen ▪ Sammeln von Stellungnahmen und Weiterleitung an das zuständige Gremium zur Auswertung	Die Anzahl der Überprüfungen variiert von Jahr zu Jahr. Die aus den Überprüfungen der Normen resultierenden Überarbeitungen sind je nach Projekt und Aktualisierungsbedarf unterschiedlich umfangreich. So können z. B. 25 Überprüfungen von Normen keine Überarbeitung nach sich ziehen, oder es können z. B. nur drei notwendige Überarbeitungen einen enormen Arbeitsaufwand an Schriftwechsel, Dokumentenbearbeitung und Sitzungsorganisation hervorrufen.

Sitzungen	• Sitzungsvorbereitung, Teilnahme und Durchführung von nationalen und internationalen Sitzungen • Organisation und Teilnahme an Telefon- und Webkonferenzen • Akquisition und Betreuung von Projekten und Experten • Strategische Aufarbeitung von Sitzungsergebnissen • Projektverfolgung	<u>Nationale Sitzungen</u> Im Regelfall wird für jeden aktiven Arbeitsausschuss und Arbeitskreis mindestens einmal im Jahr eine Sitzung organisiert, auf der sowohl organisatorische Themen als auch weitere projektbezogene Arbeitsschritte besprochen werden. Teilweise finden auch mehrtägige Gremiensitzungen statt. Andere Gremienarbeiten, wie die Präsentation von Zwischenergebnissen, kollaboratives Arbeiten oder Sitzungsvorbereitungen, erfolgen in der Regel über Web- oder Telefonkonferenzen.
Öffentlichkeitsarbeit	• Veröffentlichungen in Fachzeitschriften durch den Vorsitzenden, durch Obleute und Experten des NID • Pflege der NID-Homepage durch aktuelle Meldungen und Übersicht über neue Normen sowie über Sitzungstermine	<u>Veröffentlichungen</u> • NID-Jahresbericht 2018 (April 2019) • „Bibliotheksdienst“ (2019, Band 53, Heft 6) ISO 21248 Eine internationale Norm speziell für Nationalbibliotheken (Dr. Roswitha Poll) • „Archiv und Wirtschaft“ (2019 Heft 2) ISO 15489 Eine Norm (auch) für historische Archive? (Dr. Matthias Weber) • Veröffentlichung der 6. Auflage

		des Beuth-Praxis-Handbuchs „Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken“, Juli 2019 (Dr. Anna Haberditzl; Dr. Thorsten Allscher)
Förderkreis	• Betreuung des Förderkreises und Durchführung der jährlich stattfindenden Sitzung • direkte Werbung neuer Mitglieder • Unterstützung des Vorsitzenden des FK bei administrativen Aufgaben	• Laufende Aktualisierung der NID-Webseite mit Neuigkeiten zum Förderkreis. • Betreuung der Mitglieder des FK. • Die nächste Sitzung findet am 2019-11-19 statt.
DIN Terminologie-Portal	DIN-TERM präsentiert den Gesamtnachweis der im Deutschen Normenwerk enthaltenen definierten Begriffe und umfasst den Terminologiebestand aller Normenausschüsse von DIN. http://www.din.de/de/service-fuer-anwender/terminologie	Nach einmaliger Registrierung durch den Anwender können die Inhalte des DIN Terminologie-Portals kostenfrei eingesehen werden.
DIN Normenentwurfs-Portal	Das Online-Portal für Norm-Entwürfe von DIN ist verfügbar unter http://www.entwuerfe.din.de Es bietet einen kostenfreien Zugang zu aktuellen Norm-Entwürfen und die Möglichkeit, online Stellungnahmen zu den Norm-Entwürfen abzugeben.	Für alle Experten, die Inhalte einer Norm mitgestalten möchten, ist dies ein bequemer Weg, ihre Kommentare und Änderungsvorschläge einzubringen.
Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung 2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**

Unterstützung der Teilnahme deutscher Experten an internationaler Normungsarbeit	Das Förderprogramm StandICT ermöglicht es europäischen Experten an der internationalen Normungsarbeit teilzunehmen.	• In 2019 wurde mit Unterstützung des NID für drei deutsche Experten eine Förderung bewilligt.

Zentrale Begriffe:

- Bibliotheksbau
- Bestandserhaltung
- Digitale Langzeitarchivierung
- Entsäuerung
- Nummerungssysteme
- Records Management
- RFID
- Risiko-/Notfallmanagement
- Transliteration
- Länderzeichen

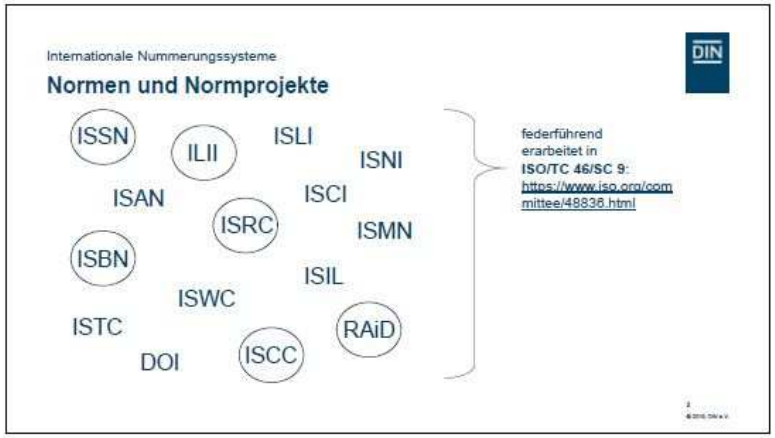


Abbildung 2: 7. Bibliothekskongress 2019 - Präsentation NID

Abbildung 3: Beuth - Bestandserhaltung in Archiven und Bibliotheken

3.5 Koordination des Kompetenznetzwerks	
Ausführende Institution	Deutscher Bibliotheksverband e.V. Fritschestraße 27-28 10585Berlin
Ansprechpartnerin	Kathrin Hartmann Tel.: (030) 644 98 99 15 hartmann@bibliotheksverband.de
Ressourcen	
Finanzen	98.448 €

Kurzfassung

- **Koordination des begleitenden Beratungsprozesses** mit den dbv-Sektionen zum **aktualisierten DBS-Fragebogen für Öffentliche Bibliotheken** in Kooperation mit der Deutschen Bibliotheksstatistik (DBS)
- **Gesamtsteuerung des Projekts „Total digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien“** (2018-2022) in der zweiten Förderphase des Programms „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- **Erstellung der Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“** in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen zum 31.10.2019
- **Umsetzung der Pilotphase der Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Auszeichnung von 208 Kindergärten am 18.10.2019 auf der Frankfurter Buchmesse
- **Erstellung eines Konzepts für neue knb-Broschüren** der Arbeitsbereiche EU- und Drittmittelförderung und Internationales im Rahmen des 15jährigen knb Jubiläums, Begleitung des Produktionsprozesses und Redaktion
- **Konzeption und Organisation der Podiumsdiskussion „Lesen? Leider ungenügend!** Was in der Leseförderung in Deutschland künftig besser gemacht werden muss“ u.a. mit der Autorin Kirsten Boie am 20.03.2019 auf dem Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig
- **Sondierung eines Bibliotheksschwerpunkts auf der re:pulica 2020 in Zusammenarbeit mit BID, BIB und VDB**
- Folgende laufenden Aufgaben wurden erfüllt:
  - Geschäftsführung für die knb-Steuerungsgruppe
  - Beratung aller knb-Arbeitsbereiche
  - Leitung monatlicher Jour Fixe der knb-Arbeitsbereiche im dbv

Ziele und Aufgaben des Arbeitsbereichs

Die Koordinationsstelle dient als organisatorische Unterstützung für die bestehenden knb-Arbeitsbereiche und sichert deren gegenseitige Vernetzung. Die Anbindung neuer Projekte und Arbeitsbereiche wird von ihr vorbereitet. Sie betreut das knb-Steuerungsgremium, bereitet die Berichterstattung an die KMK vor und übernimmt im Rahmen der Gesamtstrategie des dbv die Öffentlichkeitsarbeit für das knb. Die Koordinatorin arbeitet eng mit der Redaktion der Deutschen Bibliotheksstatistik und arbeitet wie alle anderen Arbeitsbereiche am Bibliotheksportal mit.

Kooperation und Kommunikation	
Kooperationspartner	▪ Hochschulbibliothekszentrum NRW (hbz), Köln ▪ Deutsches Institut für Normung (DIN), Berlin ▪ Stiftung Lesen, Mainz ▪ dbv-Sektionen und Kommissionen ▪ Staatliche und kirchliche Fachstellen ▪ Einzelne KollegInnen und Bibliotheken ▪ Programmpartner von „Kultur macht stark“ – bundesweit tätige Verbände und Initiativen
Arbeitsgruppen, Gremienteilnahme	▪ DBS-Steuerungsgruppe Öffentliche Bibliotheken (Gast) ▪ DBS-Steuerungsgruppe wissenschaftliche Bibliotheken (Gast) ▪ dbv-Beirat und Vorstand (Gast) ▪ dbv-AG „Bericht zur Lage der Bibliotheken" (Mitarbeit) ▪ Ständige Konferenz der Programmpartner des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ (Teilnahme und Mitarbeit)
Eigenveranstaltungen	▪ **Podiumsdiskussion „Lesen? Leider ungenügend!** Was in der Leseförderung in Deutschland künftig besser gemacht werden muss“ u.a. mit der Autorin Kirsten Boie am 20.03.2019 auf dem Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig
Konferenzteilnahmen	▪ **Public!** Wir sind da. Debatten über Öffnung und Demokratie, Münchner Stadtbibliothek, 21./22.Februar 2019 (Inputvortrag) ▪ **Deutscher Bibliothekskongress**, Leipzig, 18.-21.03.2019 (Moderation der Fortbildungsveranstaltung Wie Bibliotheken verändern?! ▪ **re:publica19**, Berlin, 7.05.2019 ▪ **Kongress „Kinder zum Olymp“,** 6.-7.06.2019 ▪ **7. Tag der Bibliotheken in Berlin und Brandenburg**, Berlin, 14.09.2019 (Vortrag)

Schwerpunkte 2018/2019		
Aufgaben laut knb-Arbeitsprogramm 2019	**Umsetzung 2018/2019**	**Ergebnisse und Eckdaten**
▪ Begleitung und Unterstützung der **Überarbeitung des DBS-Fragebogens für Öffentliche Bibliotheken**	▪ Der überarbeitete Fragebogen wurde Anfang 2019 über die dbv-Sektionen und die Fachstellenkonferenz in die Bibliotheken gegeben. Rückmeldungen wurden von der DBS Steuerungsgruppe geprüft. Ziel: Überarbeitung der Bereiche „aktive Nutzer“ und „Bestand“ für die Öffentlichen Bibliotheken, um das sich wandelnde Bild von Bibliotheksarbeit in der Deutschen Bibliotheksstatistik besser abbilden zu können.	▪ Abstimmung und Kommunikation mit den Gremien des dbv (Vorstand, Sektion, Mitglieder) via Mail ▪ Der neue Fragebogen für die ÖB wurde Anfang April von der DBS Steuerungsgruppe auf seiner Sitzung am 8.04.2019 beschlossen
▪ **Unterstützung bei der Einführung des neuen Zählpixelverfahrens** zur virtuellen Nutzungsmessung in der DBS	▪ Abstimmung mit DBS für die Aufsetzung und Implementierung des Verfahrens bei Bedarf	▪ Werbung für die Teilnahme am Zählpixelverfahren über alle dbv Kommunikations-Kanäle, 27.06.2019
▪ **Gesamtsteuerung des Projekts „Total digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“** für Bibliotheken für die zweite Phase des Programms „Kulturmacht stark! Bündnisse für Bildung“ von 2018 – 2022 des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Teilnahme an der Ständigen Konferenz der Programmpartner von „Kultur macht stark. Bündnisse für	▪ Seit Januar wird das Projekt „Total digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“ umgesetzt. Jährlich werden zwei Ausschreibungsrunden durchgeführt. ▪ Monatliches Finanzcontrolling ▪ Das Projektteam arbeitet in enger Abstimmung mit der Koordinatorin des knb, um eine optimale Umsetzung für alle Bibliotheken in Deutschland zu gewährleisten. ▪ Die knb-Koordinatorin nimmt an den Treffen der	▪ Projektbewilligung über eine Fördersumme: 5 Mio von 2018 – 2022 ▪ Fünf Ausschreibungsrunden seit 2018 – Fristen: 31.01.2018, 15.05.2018, 30.11.2018, 30.04.2019, 31.10.2019 ▪ Förderung von 123 lokalen Bündnissen mit Bibliotheken in den ersten vier Ausschreibungsrunden (ohne 31.10.2019)

Schwerpunkte 2018/2019		
Bildung“	Ständigen Konferenz der Programmpartner des Programms „Kultur macht stark“ (StäKo) teil	
▪ **Bewerbung zur Aufnahme des „Vorlesens“ in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO**	▪ Erarbeitung des Bewerbungstexts, Recherchen und Abstimmungen mit der Stiftung Lesen und weiteren Stakeholdern	▪ Einreichung der Bewerbung in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen d zum 31.10.2019 beim Land Berlin
▪ Umsetzung der Pilotphase der **Auszeichnung „Gütesiegel Buchkindergärten“** in Kooperation mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels	▪ Planung und Durchführung der ersten bundesweiten Ausschreibung „Gütesiegel Buchkindergarten“, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterstützung der Jurytätigkeit in enger Abstimmung mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels ▪ 820 Bewerbungen aus dem gesamten Bundesgebiet	▪ Verleihung des Gütesiegels am 18.10.2019 auf der Frankfurter Buchmesse an 208 Kindergärten.
▪ **15 Jahre knb Jubiläum**	▪ Entwicklung eines Konzepts für Broschüren zur Vorstellung der Arbeitsbereiche „Internationales“ und „EU- und Drittelberatung“ in Zusammenarbeit mit den zuständigen Mitarbeiterinnen und der beauftragten Grafikagentur ▪ Redaktion der Broschüre „Wer bezahlt mein Projekt? Ein Kurzleitfaden für die Projektfinanzierung“	▪ Erstellung und Veröffentlichung der Broschüre „Wer bezahlt mein Projekt? Ein Kurzleitfaden für die Projektfinanzierung“ im Oktober 2019 https://bit.ly/37avcEs
▪ **Podiumsdiskussion zur Leseförderung auf dem Deutschen Bibliotheks-**	▪ Konzeption, Organisation, Öffentlichkeitsarbeit	▪ **Podiumsdiskussion „Lesen? Leider ungenügend! Was in der Leseförderung in Deutschland künftig besser**

Schwerpunkte 2018/2019		
kongress in Leipzig		**gemacht werden muss“** u.a. mit der Autorin Kirsten Boie, 20.03.2019, Deutschen Bibliothekskongress in Leipzig
▪ **Sondierung eines Bibliotheksschwerpunkts auf der re:pulica 2020 in Zusammenarbeit mit BID, BIB und VDB**	▪ Gespräche mit dem Geschäftsführer der re:publica, Entwicklung eines Konzepts für eine Bibliotheksschwerpunkt 2020, Abstimmung der Zusammenarbeit mit den bibliothekarischen Verbänden, Gespräch mit der Senatsverwaltung für Kultur, Berlin	▪ Konzeptentwurf für einen Bibliotheksschwerpunkt auf der re:publica 2020
▪ Engere Verzahnung der Arbeitsbereiche des knb durch **gemeinsame Arbeitstreffen**	▪ laufende individuelle Absprachen und Beratungen mit den Mitarbeitern/innen der knb-Arbeitsbereiche ▪ Abstimmung gemeinsamer Kommunikationsmaßnahmen, Nutzung aller Informationskanäle des Bibliotheksportals und des dbv durch alle Arbeitsbereiche	▪ Durchführung monatlicher Treffen der knb-Arbeitsbereiche im dbv ▪ Gemeinsames Arbeitstreffen aller knb-Arbeitsbereiche am 09.09.2019 in Berlin

Weitere Tätigkeiten		
Aufgabe	**Umsetzung und Ergebnisse**	**Eckdaten**
Redaktion "Bericht zur Lage der Bibliotheken"	▪ Koordination der Redaktionsgruppe, Betreuung und Verfassen von zwei Texten im Bericht ▪ Erhebung, Aufbereitung und Analyse der relevanten statistischen Daten auf Bundes- und Länderebene	Der Bericht zur Lage der Bibliotheken 2019/2020 wurde am 15.10.2019 veröffentlicht. Er wurde an Politiker, Presse und Multiplikatoren verschickt (Auflagenhöhe: 8.000 Stück).

	▪ Konzeption und Durchführung der achten Befragung zur Finanzlage in Bibliotheken	
Projekt „Deutscher Kindersoftwarepreis TOMMI“	▪ Projekt zur digitalen Medienbildung und Vermittlung qualitativ hochwertiger Kindersoftware. Auswahl der von einer Fachjury nominierten Spiele erfolgt über Kinderjurys in 20 Bibliotheken in ganz Deutschland. ▪ Koordinatorin ist Ansprechpartnerin für die Bibliothekskooperation	▪ Durchführung des jährlichen Vor- und Nachbereitungstreffens aller beteiligter Bibliotheken und Partner am 12.02.2019 in der Stadtbücherei Frankfurt am Main ▪ Verleihung des Deutschen Kindersoftwarepreises am 18.10.2018 auf der Frankfurter Buchmesse (Schirmherrschaft: Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey) ▪ Beteiligung von 3.331 Kindern zwischen 6-12 Jahren in 20 Bibliotheken ▪ http://www.kindersoftwarepreis.de/

4. Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken
Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken bis zum 30.06.2019
5. Amtszeit vom 01.07.2016 bis 30.06.2019

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	**Dr. Silke Schomburg** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Tel: (0221) - 400 75 - 444 E: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland	**Günter Pflaum (seit 2018**) Landesbibliothekszentrum / Landesbüchereistelle Lindenstr. 7-11 67433 Neustadt/Weinstraße T: 06321 3915 - 25 E: pflaum@lbz-rlp.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	**Barbara Schneider-Kempf** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Tel: (030) 266 23 23 E: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de
Kultusministerkonferenz	**Andrea Budlofsky (seit 2018)** Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover T: 0511 120-2595 E: andrea.budlofsky@ mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Barbara Lison (Vorsitzende)** Stadtbibliothek Bremen Am Wall 201 28195 Bremen Tel: (0421) 3 61 40 46 E: barbara.lison@stadtbibliothek.bremen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Frank Scholze** KIT-Bibliothek Karlsruher Institut für Technologie Straße am Forum 2 76131 Karlsruhe Tel: (0721) 608 43101 E: frank.scholze@kit.edu

Steuerungsgremium des Kompetenznetzwerks für Bibliotheken seit dem 1.07.2019
6. Amtszeit (01.07.2019 – 30.06.2022)

entsendendes Gremium	Vertreter/in
AG der Verbundsysteme	**Dr. Silke Schomburg** Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen (hbz) Jülicher Straße 6 50674 Köln Telefon: (0221) 400 75 - 444 E-Mail: schomburg@hbz-nrw.de
Fachkonferenz der Bibliotheks-fachstellen in Deutschland	**Günter Pflaum** Landesbibliothekszentrum / Landesbüchereistelle Lindenstr. 7-11 67433 Neustadt/Weinstraße Telefon: (06321) 3915 - 25 E-Mail: pflaum@lbz-rlp.de
Bibliotheken mit nationalen Aufgaben	**Barbara Schneider-Kempf** Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz 10772 Berlin Telefon: (030) 266 23 23 E-Mail: barbara.schneider-kempf@sbb.spk-berlin.de
Kultusminister-Konferenz	**Andrea Budlofsky** Ministerium für Wissenschaft und Kultur Leibnizufer 9 30169 Hannover Telefon: (0511) 120-2595 E-Mail: andrea.budlofsky@mwk.niedersachsen.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Prof. Dr. Andreas Degkwitz (Vorsitzender)** Universitätsbibliothek der Humboldt Universität Berlin Jacob-und-Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum Geschwister-Scholl-Straße 1/3 10099 Berlin Telefon: (030) 2093 993 00 E-Mail: andreas.degkwitz@ub.hu-berlin.de
Deutscher Bibliotheksverband e.V.	**Petra Büning** Bezirksregierung Düsseldorf Fachstelle für Öffentliche Bibliotheken NRW Postfach 300865 40408 Düsseldorf Telefon: (0211) 475 5515 E-Mail: petra.buening@brd.nrw.de